Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 23 | Mittwoch, den 26. August 2015 | Nummer 08



Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Modellflugtag 2015 beim FMSV Friedland e. V.

Am 29.08.2015 ist es wieder einmal so weit, der FMSV Friedland e. V. lädt zum jährlichen Vereinsflugtag ein. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr auf dem Modellflugplatz des Vereins.
Alle Flugbegeisterten und Modellpiloten sind zu diesem Event herzlich eingeladen. Für Modellpiloten die an diesem Tag selbst Fliegen wollen, ist eine Modellflughaftpflichtversicherung Pflicht. Die Versicherungskarte ist dem Flugleiter auf Verlangen vorzuweisen.
An diesem Tage werden viele interessante Flugmodelle aus unserem Verein zu bestaunen sein.
Segler, Motormodelle, Jets und auch Hubschrauber werden zu sehen sein und Fliegen.
Wir hoffen auch auf einige sehenswerte Flugmodelle aus anderen Vereinen.
Für Fragen und Erklärungen zu den ausgestellten und geflogenen Modellen sowie der Technik, stehen die Sportfreunde des FMSV Friedland e. V. gerne zur Verfügung.
Der offizielle Teil der Veranstaltung endet dann gegen 17:00 Uhr. Alle Flugbegeisterten die noch bleiben wollen können dies gerne tun und nach Herzenslust fliegen und Zuschauen.
Wir hoffen wie in jedem Jahr auf gutes Wetter, eine rege Beteiligung und viele Besucher.
Alle Piloten und Gäste die schon vorher mit dem Wohnmobil anreisen wollen, melden sich bitte drei Tage vorher bei uns an. Die Anmeldung kann über unsere Internetseite erfolgen oder telefonisch.
Die Anreise wird dann schon am Freitag ermöglicht werden, ein Verantwortlicher des Vereins ist vor Ort.
Strom und Wasser sind auf unserem Vereinsgelände leider nicht vorhanden. Die Anzahl der Stellplätze ist begrenzt, darum rechtzeitig anmelden.

Der Verein!

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Innerhalb des Zeitraumes

2015/16

werden die Bodenschätzungsergebnisse gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes im Gebiet der Gemeinde Datzetal mit den Gemarkungen Bassow und Sadelkow durch den Schätzungsausschuss des Finanzamtes Neubrandenburg überprüft.

Gemäß § 15 des Bodenschätzungsgesetzes ist den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z.B. Aufgrabungen, zuzulassen.

Neubrandenburg, 13.07.2015

RD Dr. Gruel

Bekanntmachung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg- Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V vom 11. August 2005) wird im Amtsbereich Friedland folgender Prüfungstermin bekannt gegeben.

Am Sonnabend, dem 12. September um 13:00 Uhr in Friedland, Hagedornstraße 20 im Baustofflabor

Die Anmeldung erfolgt auf einem Anmeldeformular bis zum 03.09.2015 im Amt für Bau und Ordnung in der Riemannstr. 42.
Ansprechpartner: Herr Krüger Tel: 039601 27734

Krüger
Verwaltungsangestellter

Verkauf des Grundstücks an der Hagedornstraße in 17098 Friedland

Die Stadt Friedland verkauft meistbietend das unbebaute Grundstück an der Hagedornstraße in 17098 Friedland. Das Grundstück liegt in der Gemarkung Friedland, Flur 40, Flurstück 19/20 und hat eine Größe von 6.057 qm.
Das Grundstück wird nur als Ganzes angeboten. Bestehende Pachtverträge sind zu übernehmen.

Das Mindestgebot beträgt **60.570,00 EUR**.

Im Bebauungsplan ist das Grundstück als gemischte Baufläche (M) dargestellt. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.
Die Stadt Friedland behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstücks abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten. Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot. Für weitere Informationen steht Ihnen Herrn Grosenick zur Verfügung (Tel. 039601277-77).
Interessenten reichen ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Grundstück an der Hagedornstraße“ bis zum 15.09.2015 bei der

Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland ein.

Block
Bürgermeister

Sonderöffnungszeiten Einwohnermeldeamt Friedland

Auf Grund der positiven Resonanz auf die angebotenen Sonderöffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes Friedland werden diese bis Dezember 2015 fortgeführt.

Das Einwohnermeldeamt ist in den Monaten August bis November 2015 jeweils am letzten Sonnabend des Monats von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr geöffnet.
Der letzte Sondersprechtag findet am 19. Dezember 2015 zur vorgenannten Zeit statt.

Einwohnermeldeamt Friedland

Bekanntmachung zum Volksentscheid zum Gerichtsstrukturgesetz am 6. September 2015 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1.

Die Gemeinden des Amtes Friedland sind in folgende Stimmbezirke eingeteilt:

Wahl-Bezirk Nr.	Bezeichnung der Stimmbezirke	Bezeichnung des Abstimmungsraumes
Friedland		
001		KGS Friedland, Dr.-K.-Beyer-Str. 4, Friedland
002		Betreutes Wohnen, Salower Str. 38, Friedland
003	OT Schwanbeck, Ramelow, Dishley	Feuerwehrgerätehaus, Birkenweg 9 a, Schwanbeck
004		Betreutes Wohnen, Rudolf-Breitscheid-Str. 1, Friedland
005	OT Brohm, Hohenstein, Heinrichswalde, Cosa	Gemeindezentrum, Schönbecker Weg 4, Brohm
006	OT Glienke	Schmiede, GlienkerDorfstr. 10 a, Glienke
007	OT Eichhorst, Jatzke, Liepen	Gemeindezentrum, Eichhorster Str. 32, Eichhorst
Datzetal		
001	OT Salow, Pleetz, Roga	Gemeindezentrum, Zum Gutshaus 23, Salow
002	OT Sadelkow, Bassow	Gutshaus, Ahornweg 3, Sadelkow
Galenbeck		
001	OT Wittenborn, Galenbeck, Rohrkrug, Friedrichshof	Fischerhaus Galenbeck, Zum Fischerhaus 13, OT Galenbeck
002	OT Klockow, Schwichtenberg	Pfarrhaus, Ruth-Siedel-Str. 47, Schwichtenberg
003	OT Kotelow, Lübbersdorf, Sandhagen	Bürgerhaus, Am Anger 12, Kotelow
Genzkow		Kulturraum, Dorfstr. 38, Genzkow

In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten spätestens am Datum 15. August 2015 zugestellt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die stimmberechtigte Person abzustimmen hat.

2. Der Briefabstimmungsvorstand tritt zur Ermittlung des Ergebnisses der Briefabstimmung

um 18.00 Uhr in Ort und Raum: Stadtverwaltung Friedland, Riemannstr. 42, Zi.Nr. 2.11 .

zusammen.

3. Jede stimmberechtigte Person kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Stimmberechtigten sollen zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.

Jede stimmberechtigte Person erhält für den Volksentscheid einen amtlichen Stimmzettel. Abgestimmt wird mit weißen Stimmzetteln. Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung des dem Volksentscheid zugrunde liegenden Gesetzentwurfs, die Frage „Stimmen Sie dem Gesetzentwurf zu?" sowie zwei Kreise, die mit „Ja" bzw. „Nein" beschriftet sind, für die Kennzeichnung. Der dem Volksentscheid zugrunde liegende und im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemachte Gesetzentwurf liegt in jedem Abstimmungsraum zur Einsicht aus.

Die stimmberechtigte Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob sie die Frage mit „Ja" oder „Nein" beantwortet.

Die Stimmzettel sind von der stimmberechtigten Person in einer Abstimmungskabine des Abstimmungsraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum zu kennzeichnen und in der Weise zu falten, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Der gekennzeichnete und gefaltete Stimmzettel ist vom Abstimmenden in die Abstimmungsurne zu legen

Sehbehinderte stimmberechtigte Personen können sich bei dem Volksentscheid zur Kennzeichnung des Stimmzettels einer Stimmzettelschablone bedienen. Zum Anlegen der Stimmzettelschablone sind die Stimmzettel in der rechten oberen Ecke der bedruckten Seite mit einem Loch versehen. Die Stimmzettelschablone ist von den Stimmberechtigten für die Stimmabgabe im Abstimmungsraum selbst mitzubringen. Wird keine Stimmzettelschablone verwendet, bestimmen sehbehinderte Stimmberechtigte gemäß § 34 Absatz 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung eine andere Person, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen wollen. Dies kann auch ein Mitglied des Abstimmungsvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Stimmberechtigten zu beschränken. Hilfspersonen sind nach § 2 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung zur Geheimhaltung verpflichtet.

4. Stimmberechtigte, die einen Abstimmungsschein haben, können am Volksentscheid durch Briefabstimmung oder durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk der Gemeinde teilnehmen.

Wer durch Briefabstimmung am Volksentscheid teilnehmen will, muss den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer mit Abstimmungsschein in einem Stimmbezirk der Gemeinde am Volksentscheid teilnehmen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Abstimmungsschein und den Stimmzettel aus den Briefabstimmungsunterlagen mitbringen und erhält im Abstimmungsraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses des Volksentscheids im Stimmbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Abstimmungsraum ist während der Abstimmungszeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung des Volksentscheides nicht beeinträchtigt wird. Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Stimmberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

6. Jeder Stimmberechtigte kann sein Abstimmungsrecht für den Volksentscheid nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches). Diese Strafbestimmungen gelten gemäß § 108d des Strafgesetzbuches auch bei Volksentscheiden.

Ort, Datum: Friedland, 12.8.15

Die Gemeindewahlbehörde

i.A.

Handschriftliche Unterschrift

Amtliche Mitteilungen

Stellenausschreibung

Im Amt für Bau und Ordnung der Stadt Friedland ist eine Stelle als

Sachbearbeiter/in für Tiefbau

ab dem 02. November 2015 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem folgende Schwerpunkte:

- Begleitung von Straßen- und Wegebaumaßnahmen einschließlich Straßennebenanlagen Planung, Bauüberwachung und Abrechnung
- Beantragung öffentlicher Mittel
- Veranlassung und Überwachung von Reparaturen an Straßen, Wegen und Straßennebenanlagen
- Genehmigung und Kontrolle von Aufgrabungen im öffentlichen Bereich
- Beschilderung Straßen, Wege, Plätze
- Bescheiderstellung im Rahmen des Straßenausbaubeitragsrechtes

Anforderungen an die Bewerberin/den Bewerber

- Fach- oder Hochschulabschluss in der Fachrichtung Tiefbau oder Bauplanung oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- von Vorteil ist eine mehrjährige Berufserfahrung
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- selbständiges, eigenverantwortliches und ergebnisorientiertes Arbeiten
- sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC
- Abschluss Angestelltenlehrgang I wäre von Vorteil

Die Bewerberin/den Bewerber erwartet

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vergütung für die Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum 30.09.2015 an die
Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerber/innen sind erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/ Reisekosten nicht erstattet werden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Dezember 2015 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet. Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Wilfried Block
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Friedland ist ab dem 01.04.2016 eine Stelle als

Verwaltungsfachangestellte/r

zu besetzen.

Für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit sucht die Stadt Friedland als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Friedland eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit.

Aufgaben:

- Fischereischeinangelegenheiten (einschließlich Abnahme Fischereischeinprüfungen)
- Erteilen von Erlaubnissen nach Sondernutzungssatzung
- Führung Baumkataster
- Baumkontrolle sowie Einleitung von Maßnahmen zur Baumpflege und Erteilung von Fällgenehmigungen
- Durchsetzung der Hundehalterverordnung M-V
- Einleitung von Maßnahmen nach dem Tierschutzgesetz
- Durchführung des Feststellungsverfahrens bei Wildschäden
- Überwachung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze

- Außendienst
  Überwachung des ruhenden Verkehrs
  Feststellung von Ordnungswidrigkeiten
  Feststellungen im Bereich der Gefahrenabwehr
  Angelegenheiten der Natur- und Landschaftspflege
  Marktaufsicht
  Sonstige Aufgaben nach Anweisung

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r
- mehrjährige Verwaltungstätigkeit

wir erwarten

- ausgeprägte Fachkenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungsrecht
- selbständige und gründliche Arbeit
- Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Freude an der Arbeit im Team, gute Umgangsformen, ein sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und ein ausgewogenes Urteilsvermögen
- Sie sollten sich mündlich und schriftlich klar und gewandt ausdrücken können und mit der Anwendung der aktuellen IT-Technik vertraut sein.
- Führerscheinklasse B und die Bereitschaft mit eigenem Pkw Außendiensttätigkeiten zu leisten

Weitergehende Informationen:

- keine Führungsverantwortung
- Dienstort ist das Gebiet des Amtes Friedland
- von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich Baumpflege/ Baumkontrolle

Die Vergütung für die Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Ich bitte um Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum 30.09.2015 an die
Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerber/innen sind erwünscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten/ Reisekosten nicht erstattet werden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbleiben die Bewerbungsunterlagen bis zum 30.11.2015 im Personalamt der Stadtverwaltung Friedland und werden danach vernichtet Wenn Sie die Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Wilfried Block
Bürgermeister

Kultur und Sport

11. Friedländer Fangelturmmeile



Zum 11. Mal fand am 4.7. die Fangelturmmeile statt und Petrus hatte es an diesem Tag sehr gut mit uns gemeint- zu gut ! Und deshalb danken wir all jenen, die trotz sengender Hitze unserem Fest treu geblieben sind. Nachdem unser Friedländer Fanfarenzug wieder einmal sein Können unter Beweis gestellt hat, unterhielt Clown Haschipapa die Kids mit vielen kleinen Tricks. Auch war es eine super Leistung der Funken bei diesen Temperaturen ihre Tänze vorzuführen.
Für die Gaumenfreuden sorgten wieder Volkmar Gienapp und die Mecklenburger Bierstuben, welche diesmal auch selbstgemachte leckere Kartoffelpuffer im Angebot hatten.
Eine Herausforderung war es auch für Andrea Dommning und Ihren Models für die Modenschau. Das Umziehen avancierte zu einer sportlichen Höchstleistung, welche aber mit viel Beifall vom Publikum honoriert wurde.
Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Gruppe Zeitreise, die mit Ihrer Musik den Zuschauern bis spät in die Nacht „einheizte“.









Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **30.09.2015**
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am **Donnerstag, dem 17.09.2015**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen. Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei: Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer
0800 8566867
bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Dorffest in Roga

Am 5.09.2015 ab 14:00 Uhr möchten wie Sie gern in den Gutshof in Roga zu unserem Dorffest einladen.
Mit selbstgebackenen Kuchen von den Frauen des Ortes werden Sie an der Kaffee und Kuchentafel erwartet.
Gegen 15:00 Uhr bieten wir Ihnen Lieder Quatsch und Comedy von und mit dem Erfinder der „Kreuzberger Nächte“ Beppo Pohimann (Gebrüder Blattschuss).
Anschließend stellt sich die Sängerin Anke R. aus MV an Tour mit ihrem Liederprogramm vor.



Wie in jedem Jahr werden wir auch wieder bei unseren Wettbewerb Strohsackzielweitwurf (SSZWW) die drei Besten bei den Erwachsenen und Kindern ermitteln. Für unsere kleinen Gäste haben wir wieder eine Strohhüpfburg, Streichelgehege, Kinderschminken, sowie eine Malstraße im Angebot. In diesem Jahr möchten wir die Kinder zu einem Kinderflohmarkt aufrufen. Also wer mitmachen möchte, viel Spaß beim Handeln. Ein Fischer mit Räucherofen, Wildwurst, Keramik, ein Gärtner und Handarbeiten möchten ihre Waren zum Kaufen anbieten.

Für die musikalische Umrahmung sowie für den anschließenden Tanzabend konnten wir DJ Gerald Riebe gewinnen. Danke Gerald für deine Unterstützung unseres Dorffestes. Auch für den Abend haben wir für unsere Gäste eine Überraschung geplant. Die Froi-llein Schanette Comedy wird Sie gegen 20:30 Uhr unterhalten.

Bei unserem Dorffest nehmen wir keinen Eintritt, sondern verkaufen Lose, natürlich mit Gewinnchancen, gegen 17:00Uhr werden die Preise ausgelost.

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte M. Ullrich aus Salow.

Ohne Sponsoren kann man keine Veranstaltung durchführen.

Dankeschön der Neuen Salower Michviehbetrieb Roga A. Gunninck, Neue Salower Landwirtschaftliche Gmbh & Co KG, Gemeinde Datzetal, Stammtisch Datzetal, Datze Naturrind und Landschaftspflege GbR Witte und Palleit, Architekturbüro J. Umlauft, Kraft-Keramik Chr. Kraft, Fa. E. Marquardt und C. Schumacher. Danke für die Sachspenden an Languth Keramik und Decozauber in Altentreptow.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß.

Eintritt: Frei

Erntefest in Liepen

Am 19.09.2015 findet das diesjährige Erntefest der Ortsteile Jatzke, Eichhorst und Liepen statt. Hierzu sind alle Einwohner und Gäste herzlich eingeladen.
Folgendes Programm erwartet unsere Gäste:

- 14:30 - 15:00 Gottesdienst im Festzelt
- 15:00 - 16:00 Festumzug
- 16:00 Eröffnung am Festplatz, Blaskapelle
- Ab 16:05 Kaffee und Kuchen, Tombola, Kindertombola
- 16:30 Kindertanzgruppe Tanzgruppe
- Ab 17:00 diverses Programm
  - Kinderschminken
  - Bastelstrasse
  - Hüpfburg
  - Luftgewehrschießen und Büchsenwerfen
  - Zielangeln
  - Metalldedektor
  - Liepenquiz
  - Feuerwehr mit Drehleiter, Fahrdienst nach Jatzke/Eichhorst
- Ab 19:00 Abendprogramm mit Disco



Nordic Walking Kurs

Sportkurs 1
- 10 mal Power-Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 60 - 90 min
- einschließlich Yoga und Übungen zur Gewebsstraffung
- besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion

Start: - am Mi, dem 02.09.2015 um 18:00 Uhr
Treffpunkt: - Tennishaus , Friedland

Sportkurs 2
-10 mal sanftes Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 45 - 60 min
- einschließlich Yoga, Entspannung, Spiel und Spaß
- trainiert Herz- und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: - am Mo, dem 31.08.2015 um 09:00 Uhr
Treffpunkt: - Tennishaus, Friedland

Mitzubringen für die Kurse sind neben guter Laune passende Kleidung für jedes Wetter (Zwiebelprinzip) sowie Sportschuhe.
Der Sportkurs ist eine Präventionsmaßnahme nach § 20 Abs.1 SGB V und wird von den meisten Krankenkassen anteilmäßig oder ganz erstattet.
Desweiteren besteht die Möglichkeit am Apotheken-Konzept von „Leichter leben in Deutschland“ teilzunehmen. Wir bieten dazu Gruppen- oder Einzelernährungsberatungen an.
Anmeldung oder Fragen zum Kurs bezüglich weiterer Informationen bitte vorher in der Friedländer Apotheke Tel: 039601 20336 oder in der Naturheilpraxis Sylvia Köller Tel. 039601 30180 !

Nordic Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden !

Flohmarkt in Ramelow am 29. August

Am Samstag, 29. August 2015, findet in Ramelow in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr ein Flohmarkt auf dem Sportplatz in der Dorfmitte statt.

Wir freuen uns auf regen Besuch. Standbetreiber sind herzlich willkommen.



Veranstaltungsplan für den Monat September 2015

Feuerwehr
05.09.2015 Tag der offenen Tür

Volkshaus (Wintergarten)
EWTO - Schule Friedland
Jeden Mittwoch
17:00 - 18:00 Uhr Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren Kids-WingTsun
18:30 - 20:00 Uhr Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahre Kampfkunst WingTsun, Blitzdefence
16.09.2015 Informationsveranstaltung für Kinder und Eltern mit kostenlosem Probetraining, im Wintergarten, Volkshauses Anmeldung unter 01723288240

Fanfarenzug „Friedricke Krüger" e. V.
05.09.2015 Landesmeisterschaft des LTV
19. 09.2015 Kartoffelfest Schwichtenberg
26.09.2015 35 Jahre Freier Fanfarenzug Neubrandenburg Stadt

AWO
täglich geöffnet von 11:30 - 17:30 Uhr
01.09.2015 Kickerturnier
02.09.2015 Fahrradtour Datzetal
03.09.2015 Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
04.09.2015 Sportspiele
07.09.2015 Projekt Video
08.09.2015 Dartturnier
09.09.2015 Clubsitzung
10.09.2015 Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
11.09.2015 Grillnachmittag
14.09.2015 Projekt Video
15.09.2015 Kickerturnier
16.09.2015 Clubsitzung
17.09.2015 Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
18.09.2015 Sportspiele
21.09.2015 Projekt Video
22.09.2015 Dartturnier
23.09.2015 Clubsitzung
24.09.2015 Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
25.09.2015 Grillnachmittag
28.09.2015 Projekt Video
29.09.2015 Kickerturnier
30.09.2015 Clubsitzung

Musikgaststätte Endstation
12.09.2015 CROW7 - Progressive Metal-Rock aus Herfurt
19.09.2015 Barreleye - Death Thrash Metal aus Berlin
GRAEF - Deathcore aus Falkensee
Brutal Kraut - aus Berlin
26.09.2015 Firewalz - Hard bis Heavy aus Frankfurt

Brohm
Kultur- und Heimatverein
Ausstellung „Island" Fotografie von Heinrich Hertel, Bad Frankenhausen,
Kleine Galerie der Gaststätte „Brohmer Berge"

26.09.2015
9:30 Uhr Exkursion und gemeinsames Mittagessen, Treff an der Kirche Brohm

jeden Dienstag
15:00 Uhr Interessanten Einblicks in die Brohmer Dorfgeschichte, Info Brohmer Bibliothek Buchverkaufsausstellung für Kinder von 6 - 10 Jahren und ein Kindergeschenk von der Stiftung Lesen

Volkssolidarität Brohm
22.09.2015
14:00 Uhr Plattdeutscher Klönnachmittag mit Spiele

Heimatverein Kotelow

15.09.2015 Gemeinsames Kochen

MPSB Schwichtenberg

19.09. - 20.09.2015
10:00 - 17:00 Uhr Kartoffelfest und Dampftage

Friedländer Große Wiese
20.09.2015
10:00 Uhr Fahrt durch die Friedländer Große Wiese Treffpunkt Gutshaus Ferdinandshof, Strecke 40 km, Wilhelmsburg, Eichhof, Rothemühl, Heinrichswalde (Mittagessen beim Fischer), Fleethof, Schwichtenberg, Ferdinandshof
ADFC Kreisgruppe „Oderhaff"
Änderungen vorbehalten

Kartoffel- und Backofenfest in diesem Jahr mit Flohmarkt

Auch in diesem Jahr wird es in Schwichtenberg ein Kartoffel- und Backofenfest geben. Der von der Gemeindevertretung für die Organisation eingesetzte Ausschuss hat den 19.09.2015 als Termin beschlossen. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Für Aussteller und Künstler gibt es diesem Jahr einen neuen Ansprechpartner. Hermann Sorofka, der auch Gemeindevertreter in der Gemeinde Galenbeck ist, hat diese Aufgabe übernommen. Erstmals in diesem Jahr soll der Festplatz auch für private Händler geöffnet werden, die auf einer Sonderfläche einen kleinen Flohmarkt einrichten werden. Hier kann Kleidung, Spielzeug und vieles andere den Besitzer wechseln. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, wird gebeten, sich bei Herrn Sorofka unter der Telefonnummer 039607/20288 anzumelden. Es sind auch noch einige wenige Standflächen für gewerbliche Händler frei. Wie gewohnt wird das Kartoffel- und Backofenfest mit einer bunten Mischung aus Markt, Musik und Kartoffelspezialitäten aufwarten. Als Überraschung wird es in diesem Jahr eine besondere Köstlichkeit aus dem Steinbackofen geben.

Aufruf zum Flohmarkt!

Im Rahmen des Kartoffel- und Backofenfestes am 19.09.2015 in Schwichtenberg wird es in diesem Jahr erstmalig einen Flohmarkt geben. Dazu wurde extra eine Fläche auf dem Museumsgelände für private Händler reserviert. Hier können Spielzeug, Kinderkleidung oder andere Waren den Besitzer wechseln. Das Umfeld des Kartoffel- und Backofenfestes mit seinen bis zu 3.000 Besuchern bietet hier sicher beste Bedingungen. Alle Interessenten sind aufgerufen, bis zum 04.09.2015 Ihre Standfläche telefonisch bei Herrn Sorofka unter der Telefonnummer 039607 20288 zu reservieren. Die Standgebühr für Händler entspricht der Sondernutzungsgebührensatzung der Gemeinde Galenbeck vom 01.08.2012 und beträgt etwa 2,50 EUR je Quadratmeter. Jeder Händler erhält zwei Eintrittskarten zur Veranstaltung.







Kirchliche Nachrichten

Maxim Kovalev Don Kosaken in der Friedländer Marienkirche

Am Montag den 28.09. 2015 um 19 Uhr sind die **Maxim Kovalev Don Kosaken** in der **Friedländer Marienkirche** zu Gast. Sie laden ein zu einem „Konzertabend aus Russland“ Das Programm besteht in einem ersten Teil aus Sakralen Gesängen der russisch - orthodoxen Liturgie sowie aus russischen Volksliedern im zweiten Teil des Abends. (Dauer: 1 Std. 45 Min, incl. 15 min. Pause) Lesen Sie weiter wie das Ensemble sich und sein Konzert beschreibt. *„Der erste Teil richtet sich nach der jeweiligen Jahreszeit. Im zweiten Teil dürfen Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen. Der Chor tritt in der Besetzung mit 7 Künstlern auf. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken- Chöre zeichnet er sich durch seine Disziplin, die dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken ist, aus.“*



Tickets zu 16 EUR im Vorverkauf, (18 EUR an der Abendkasse) gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen:

In Friedland

Gemeindebüro der Evang. Kirchengemeinde;
Tel.: 039601 30303
VR Reisebüro im Stadtcenter; R. - Breitscheid-Str. 91;
Tel.: 039601 24414

In Anklam

ARS Anklamer Reise-Service GbR; Frauenstraße1; Tel.: 03971 240878
Anklam Information (im Rathaus); Markt 3;
Tel.: 03971 835154

In Neubrandenburg

Reisebüro Rethra; Max - Adrion - Str. 1;
Tel.: 0395 42266538
Reisebüro Kiek in de Welt im Lindetalcenter; Juri-Gagarin- Ring 1; Tel.: 0395 7781420
Reisebüro Kiek in de Welt im Sky-Center; Straußstr. 12; Tel.: 0395 4699376

Sowie unter: www.reservix.de ; Tel.: 01805 700733 (0,14 EUR / min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk abweichend)

Übernahme einer Orgelpfeifenpatenschaft

Ich möchte eine Patenschaft für eine oder mehrere Pfeifen übernehmen.

Wunschpfeife(n):_____
Ton: _____
Register: _____

Auf der Patenurkunde soll folgender Name stehen:

_____

Den Betrag von _____ Euro zahle ich bar im Gemeindebüro oder überweise auf folgendes Konto:

Kirchengemeinde St. Marien Friedland
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte
IBAN: DE73 1506 1618 0001 7148 56,
BIC: GENODEF1WRN
Verwendungszweck:
St. Marienkirche Friedland – Orgel

Bitte geben Sie den ausgefüllten Abschnitt im Gemeindebüro oder bei einem der Mitarbeiter ab.

Name: _____
Anschrift: _____
_____

ich benötige eine Spendenquittung
ich bin damit einverstanden, dass mein Name/ der des Paten auf einer Übersicht in der Nähe der Orgel erscheint
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Ideen für die Auswahl einer Orgelpfeife

Neben der Entscheidung für einen einzelnen Ton haben Sie unzählige Möglichkeiten. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

- Kombinieren Sie doch mehrere Orgelpfeifen, z.B. einen Ton aus mehreren Registern oder einen Ton in unterschiedlichen Tonhöhen.
- Je länger eine Pfeife ist, desto tiefer erklingt sie. Umgekehrt klingen die kleinsten Pfeifen sehr hoch.
- Die ersten Noten eines Liedes eignen sich ebenso hervorragend. Wählen Sie z.B. die Töne „f-f-c-a-g", so entsteht der Anfang des bekannten Liedes: „Lobe den Herren".
- Natürlich können Sie auch die bekannte Tonfolge B-A-C-H verwenden, die ja auch in vielen Orgelwerken zu hören ist.

Hervorragend eignet sich eine Orgelpatenschaft auch als Geschenk. Eine individuelle Idee zu verschiedensten Gelegenheiten (z.B. Geburtstag, Taufe, ...).

Kontakt

Pastorin Ruthild Pell-John
Mühlenstraße 89
17098 Friedland
Tel. 039601-20480

Sigrid Sorgert (Gemeindebüro)
Riemannstraße 20
17098 Friedland
Tel. 039601-30303



Besuchen Sie uns im Internet
www.st.marien-friedland.de

„Ein Groschen für die Orgel"
Werden Sie Orgelpate

Jede der über 2500 Pfeifen ist anders und alle sind sie gleichermaßen wichtig für den Klang. **Für 10 ct. („einen Groschen") erhalten Sie die Patenschaft für 1 cm Orgelpfeife.** Insgesamt befinden sich ca. 1300 m Pfeifen in der Orgel. So können Sie ganz individuell entscheiden, wieviel Sie spenden wollen.



Wählen Sie aus der Vielzahl der Pfeifen des Haupt- oder Pedalwerks aus:

- den Prinzipalen, die das Fundament bilden
- den Registern wie Trompete, Rohrflöte oder Posaune, die andere Instrumente nachbilden
- den Aliquoten mit ihren Obertönen (z.B. Quinte 2 2/3) und
- nicht zuletzt den Mixturen, bei denen mehrere Pfeifen zu einer Taste erklingen und die der Orgel ihren Glanz verleihen.

Die längsten Pedalpfeifen haben eine Länge von ca. 5,20 m (52 €) und die kleinsten eine Größe von ca. 2,7 cm (0,27 €). Welche Pfeifen in welcher Größe zur Verfügung stehen, entnehmen Sie bitte der innenstehenden Übersicht.

Pfeifenübersicht (Größe in cm *)

Hauptwerk 1. Manual

Register / Töne		C	CIS	D	DIS	E	F	FIS	G	GIS	A	B	H	c	cis	d	dis	e	f	fis	g	gis	a	b	h	c1	cis1	d	dis1
Bordun 16'	16'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4
Gemshorn 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4
Flut. Harm. 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4
Prinzipal 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4
Rohrflöte 4'	4'	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7
Oktave 4'	4'	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7
Superoktave 2'	2'	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8
Quinte 2 2/3'		87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5
Kornet 3-5f		483	455,8	430,2	406	383,3	361,7	341,5	322,4	304,2	287,2	271	255,9	274,3	259,1	244,5	230,8	217,8	205,5	194	183,1	172,8	163,2	154,1	145	150,3	142	133,9	126
Mixtur 4f		104,3	98,5	93	87,7	82,8	78,1	73,8	69,6	65,7	62	58,6	55,2	79,6	75,1	70,9	66,9	63,1	59,7	56,2	53,2	50,1	47,4	44,6	42,1	57,7	54,4	51,4	48,4
Trompete 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4

Fortsetzung Hauptwerk

Register/ Töne		e1	f1	fis1	g1	gis1	a1	b1	h1	c2	cis2	d2	dis2	e2	f2	fis2	g2	gis2	a2	b2	h2	c3	cis3	d3	dis3	e3	f3	fis3	g3
Bordun 16'	16'	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11
Gemshorn 8'	8'	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11
Flut. Harm. 8'	8'	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11
Prinzipal 8'	8'	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11
Rohrflöte 4'	4'	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11	10,4	9,8	9,2	8,7	8,2	7,8	7,3	6,9	6,5	6,2	5,8	5,5
Oktave 4'	4'	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11	10,4	9,8	9,2	8,7	8,2	7,8	7,3	6,9	6,5	6,2	5,8	5,5
Superoktave 2'	2'	13,1	12,3	11,6	11	10,4	9,8	9,2	8,7	8,2	7,8	7,3	6,9	6,5	6,2	5,8	5,5	5,2	4,9	4,6	4,4	4,1	3,9	3,7	3,5	3,3	3,1	2,9	2,7
Quinte 2 2/3'		17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11	10,4	9,8	9,2	8,7	8,2	7,8	7,3	6,9	6,5	6,2	5,8	5,5	5,2	4,9	4,6	4,4	4,1	3,9	3,7
Kornet 3-5f		119,3	112,6	106,2	100,3	94,6	89,5	84,3	79,5	75,1	71	66,9	63,1	59,6	56,3	53,1	50,2	47,3	44,7	42,2	39,8	37,6	35,5	33,5	31,5	29,9	28,1	26,5	25,1
Mixtur 4f		45,7	43,2	40,7	38,5	36,3	34,3	32,3	30,5	28,8	27,3	25,7	24,2	22,9	21,6	20,4	19,2	18,2	17,1	16,2	15,3	14,4	13,6	12,8	12,1	11,5	10,8	10,1	9,5
Trompete 8'	8'	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3	11,6	11

Pedalwerk

Register / Töne		C	Cis	D	Dis	E	F	Fis	G	Gis	A	B	H	c	cis	d
Subbass 16'	16'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3
Prinzipalbass 16'	16'	526,7	497,2	469,2	442,9	418,6	394,6	372,4	351,5	331,8	313,2	295,6	279	263,4	248,6	234,6
Bassflöte 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3
Oktavbass 8'	8'	263,4	248,6	234,6	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3
Choralbass 4'	4'	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7
Nachthorn 2'	2'	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3
Rauschpfeife 2f		153,7	145,1	137	129,3	122,1	115,1	108,8	102,6	96,9	91,5	86,3	81,5	76,8	72,6	68,5
Posaune 16'	16'	526,7	497,2	469,2	442,9	418,6	394,6	372,4	351,5	331,8	313,2	295,6	279	263,4	248,6	234,6

Fortsetzung Pedalwerk

Register / Töne		dis	e	f	fis	g	gis	a	b	h	c1	cis1	d	dis1	e1	f1
Subbass 16'	16'	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3
Prinzipalbass 16'	16'	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6
Bassflöte 8'	8'	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3
Oktavbass 8'	8'	110,7	104,5	98,6	93,1	87,9	82,9	78,3	73,9	69,8	65,8	62,2	58,7	55,4	52,3	49,3
Choralbass 4'	4'	55,4	52,3	49,3	46,6	43,9	41,5	39,2	37	34,9	32,9	31,1	29,3	27,7	26,1	24,7
Nachthorn 2'	2'	27,7	26,1	24,7	23,3	22	20,7	19,6	18,5	17,4	16,5	15,5	14,7	13,8	13,1	12,3
Rauschpfeife 2f		64,7	61	57,6	54,4	51,3	48,4	45,7	43,2	40,7	38,5	36,2	34,3	32,3	30,5	28,8
Posaune 16'	16'	221,4	209	197,3	186,2	175,8	165,9	156,6	147,8	139,5	131,7	124,3	117,3	110,7	104,5	98,6

So bestimmen Sie Summe einer Orgelpatenschaft

Wählen Sie sich einen Ton und ein Register aus. In der entsprechenden Spalte finden Sie die ungefähre Pfeifenlänge. Diese teilen Sie einfach durch 10 und schon haben Sie die Summe für die Pfeife.

z.b.: Ton "C" im Register "Posaune 16'"
Länge: 526cm/ 10 = 52,5€ Spende für die Patenschaft

Bei den Registern, bei denen zu einem Ton mehrere Pfeifen gehören, steht in der Spalte bereits die **Summe** der Pfeifen des Registers.

z.B. : Ton "f" im Register "Kornett 3-5f"
Summe: 205,5 cm / 10 = 20,5€ Spende für die Patenschaft

* ungefähre Größe; berechnet anhand der theoretischen Körperlängen nach Mahrenholz

- Uppenpeifen (Prinzipal, Rohrflöte, Subbass, etc.)
- Zungenstimmen (Trompete, Posaune)
- Quinte 2 2/3: nicht der angeschlagene Ton, sondern ein Oberton erklingt
- Kornett 3-5f: pro Taste erklingen 3-5 Pfeifen
- Rauschpfeife 2f: pro Taste erklingen 2 Pfeifen
- Mixtur 4f: pro Taste erklingen 4 Pfeifen

(angegeben ist jeweils die Summe der Pfeifenlängen)

Liebe Friedländer,

Nachdem im vergangen Jahr die Sanierungsarbeiten in der Kirche abgeschlossen wurden und auch die Orgel eine neuen Anstrich erhielt, steht nun die umfassende Sanierung des Innenlebens der Orgel an. Die große Sauer-Orgel der Marienkirche wurde im Jahr 1905 ursprünglich für die Pauluskirche Berlin-Zehlendorf erbaut. Der bekannte Orgelbauer Wilhelm Sauer (u.a. Orgel im Berliner Dom; Leipziger Thomaskirche) stammt im Übrigen aus Schönbeck bei Friedland. 1934 konnte die Kirchengemeinde Friedland diese Orgel kaufen und sie wurde hierher umgesetzt und dem Zeitgeschmack entsprechend verändert. Die Orgel gehört mit 41 Registern verteilt auf 3 Manuale und Pedal unter die sieben größten pneumatischen Orgeln Mecklenburgs.



Trotz Sicherungsmaßnahmen ist die Orgel nach der letzten Instandsetzung 1991 im Inneren durch Baustaub und Schmutz verschmutz, der Spieltisch und die dazugehörigen Funktionen sind von Ausfallerscheinungen und starken Unzuverlässigkeit durch Verbrauch und Holzwurmbefall gekennzeichnet. Durch den zuständigen Orgelsachverständigen wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Restaurierung erstellt, auf dessen Grundlage Angebote eingeholt und Förderanträge gestellt wurden.
Auch Sie in Friedland sind schon vielfältig aktiv geworden. Durch den Kauf von Kerzen oder Tombolalosen auf dem Weihnachtsmarkt, durch kleine oder größere Spenden, den Kauf von Orgel-CD´s, etc konnte ein Großteil des Geldes, den wir als Eigenleistung der Gemeinde benötigen aufgebracht werden. Herzlichen Dank dafür. Trotz Zusagen über Fördermittel in den vergangene Wochen, benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung um den Orgelklang in der Kirche zu erhalten.

Lassen Sie sich herzlich einladen eine Patenschaft für eine oder mehrere unserer Orgelpfeifen zu übernehmen oder zu verschenken. Für 10ct. („einen Groschen“) erhalten Sie die Patenschaft für 1 cm Orgelpfeife. Es stehen die Orgelpfeifen des Hauptwerks und des Pedalwerks zur Verfügung, wobei die längsten eine Länge von ca. 5,20 und die kürzesten eine Länge von ca. 2,7cm. Eine Übersicht über alle zur Verfügung stehenden Pfeifen können Sie den ausliegenden Flyern (Kirche, Gemeindebüro, verschiedene Geschäfte der Stadt,..) entnehmen. Lassen Sie sich von den abgedruckten Ideen zur Auswahl der Pfeifen inspirieren oder werden Sie darüber hinaus kreativ. Ein Orgelpate beispielsweise wählte die Pfeifen anhand der Körpergrößen seiner Familienmitglieder aus und ich vermute, es gibt noch weitere schöne Ideen zur Auswahl. Nach der Übernahme einer Patenschaft erhalten Sie eine schön gestaltete Patenurkunde und wenn Sie möchten erscheint Ihr Name/ der Name des Paten auf einer Übersicht in der Nähe der Orgel.

Darüber hinaus lädt die Kirchengemeinde Sie herzlich zu einer Veranstaltung im Rahmen der Aktion „DenkMal Kirche klingt“ ein. Wir freuen uns sehr für den 13.09., den Tag des offenen Denkmals Herrn Tino Herrig, Intonateur und leitenden Mitarbeiter der auf romantische Orgeln spezialisierten Orgelbaufirma Scheffler für einen Vortrag über Ernst und Wilhelm Sauer sowie die Orgeln gewinnen zu können.
Im Anschluß sind sie um 15.00 Uhr weiterhin nach Schönbeck in die Kirche des Geburtsortes von W. Sauer eingeladen. Auch dort wird Herr Herring fachkundig Auskunft geben und es erwarten Sie einige Orgelklänge.

„DEnkMal Kirche klingt“
13.09.15
Vortrag mit Herrn T. Herrig (Orgelbaufirma Scheffler)
14.00 Friedland St. Marien Kirche
15.00 Schönbeck Kirche

Vereine und Verbände

Blutspendetermine für das III. Quartal 2015

Deutsches Rotes Kreuz

Mo., 07.09.2015	Feuerwehr Schwanbecker Str. 29	13:00 - 18:00 Uhr
Mo., 28.09.2015	Feuerwehr Schwanbecker Str. 29	15:00 - 19:00 Uhr

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nummer 0395 5707033 zur Verfügung.

Iris Kraus
Werbeleiterin

Das 8. Oldtimertreffen mit mehr als 600 Besuchern

Wiederum unter Trägerschaft des Förder und Traditionsvereins der FFW Schwichtenberg-Klockow e.V. fand am 8. August das 8. Oldtimertreffen unter hoher Beteiligung statt.
Mit großem Interesse wurden 165 Fahrzeuge von den Besuchern aus nah und fern bestaunt und begutachtet. Vor der Bühne stellten auch viele Teilnehmer ihre Fahrzeuge dem interessierten Publikum vor. Unser Moderator Eberhard Flechsig suchte ständig das fachmännische Gespräch mit den Ausstellern. Die sogenannten Benzingespräche gab es zwischen den einzelnen Oldtimervereinen und den Besuchern. Die meisten Aussteller nahmen an der kleinen und großen Ausfahrt durch unsere Gemeinde Galenbeck teil, die auch von den Einwohnern begrüßt wurden.
Auch in diesem Jahr gab es für die 3 Erstplatzierten jeder Kategorie Pokale und Preise. Das älteste Fahrzeug und die weiteste Anreise wurden ebenfalls prämiert. Unser Oldtimerfreund Andreas Freude wagte sich aus Burg bei Magdeburg mit seiner Schwalbe, aber per PKW mit Anhänger zu uns nach Schwichtenberg.
Für unsere kleinen Besucher gab es lustige Spiele, ein Malwettbewerb, wer malt den schönsten Oldtimer und auch das Kinderschminken, unterstützt durch den Landjugendverband Mecklenburg Vorpommern. 3 wertvolle Preise wurden an die Kinder aus Neubrandenburg und Ferdinandshof vergeben.
Eine Fachjury begutachtete alle Fahrzeuge und so konnten wir eine Bewertung der Oldtimer vornehmen. Es war nicht immer leicht das beste Fahrzeug zu ermitteln, denn es wurden alle ausgestellten mit viel Leidenschaft aufgearbeitet und gepflegt.

Pokale in den einzelnen Kategorien erhielten:
- Ralf-Robert Koschnik aus Bansin mit PKW Lada 2101
- Detlef Ruge aus Grambin mit Traktor Fendt
- Torsten Brüsch aus Liepgarten mit Krad Ceceta

Dem Oldtimerfreund Silvio Witt aus Neubrandenburg der unserer Einladung gefolgt war und die Pokale bei der Prämierung bereichte, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Allen Oldtimerfreunden die ihre Schmuckstücke in Schwichtenberg ausstellten möchten wir ebenfalls recht herzlich danken.

Für Spaß am Rande sorgte unser Oldtimerfreund Karl Heinz Eckelmeyer aus Pasewalk mit PKW Moskwitsch 412 . -
das 8. Oldtimertreffen
- am 08.08.2015
- 8 mal teilgenommen
- erhielt Teilnehmerurkunde mit Nr. 8

Für zwischenzeitliche Unterhaltung auf der Bühne sorgte Anke Schüler aus Briggow mit Livemusik. An die Brüder Egbert und Horst Stechel gilt ein besonderer Dank, die uns mit Musik und Beschallung rund um das Gelände unterhielten.
Die Versorgung mit Essen und Getränken wurde ebenfalls von Ingelores Team mit Gulasch, durch die Vereinsmitglieder am Grill mit Bratwurst und Steak, Quark und Pellkartoffeln sowie mit Kaffee und Kuchen sehr gut abgesichert.
Melittas Seeblick und weitere Händler aus unserer Region versorgten die Besucher und Teilnehmer hervorragend mit Getränken, Eis und weiteren Spezialitäten. Über 35 selbstgebackene Kuchen aus den Gemeinden Schwichtenberg, Klockow und aus Neubrandenburg, für die wir uns bei den fleißigen und spendablen Frauen herzlichst bedanken, wurden durch die Vereinsfrauen im Festzelt serviert.

Vielen Dank an die Gemeinde Galenbeck, allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung unsers Treffens aktiv mitgewirkt haben.

Ein Dankeschön den Sponsoren und den weiteren Spendengebern vor Ort

- Ebert -Bau Neubrandenburg
- Agrarhandel Herrmann Pagel Friedland
- ASC Axel Oehmke Friedland
- DEKRA Niederlassung Neubrandenburg
- Reparaturservice Lüdemann

Der große Zuspruch der Teilnehmer und Gäste regt die Organisatoren schon heute zu neuen Überlegungen und Ideen für das 9. Treffen im August 2016 an

Eure Schwichtenberger Wiesenschrauber



Ausfahrt 1



Ausfahrt 2



jüngster Teilnehmer im Oldtimer (Enkelin von Frau C. Münecke)



Siegerehrung mit Herrn Silvio Witt

Stevie sucht ein Zuhause

Der kleine Beagle-Mix, eventuell ist ein Jack-Russell-Terrier mit beteiligt, wurde ca. 2009 geboren.
Der Rüde hat eine Schulterhöhe von 35 - 40 cm. Stevie ist ein gutmütiger, anhänglicher Hund, der auch als kinderlieb gilt. Er kommt mit Artgenossen klar, macht aber in der Gruppe eher sein Ding und zieht seine Ruhe und die menschliche Gesellschaft anderen Hunden vor. Er kann an der Leine gehen, wenn man sich mal kurz bei ihm durchsetzt. Für Rassemixe mit einem kleinen Beagle-Dickkopf ist eine gute Bindung und Beschäftigung das A und O. Genau solche Leute sucht Stevie nun, damit er sich nicht woanders die Langeweile vertreiben muss. Seine neue Familie muss das Alleinbleiben noch mit ihm üben.



Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.
Öffnungszeiten täglich 11 - 16.00 Uhr
Dienstag 11.00 - 13.30 Uhr
www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
BLZ 150 502 00, Konto 30 60 511 275
IBAN: DE 90 150 502 00 30 60 511 275
BIG: NOLADE21 NBS

Der BdV Kreisverband Friedland/Neubrandenburg informiert:

Liebe Heimatfreund des Kreisverbandes Friedland/Neubrandenburg,
der Vorstand des BdV Kreisverbandes hat auf der Vorstandssitzung am 27.07.15 festgelegt, dass in diesem Jahr (2015) der *Tag der Heimat nicht stattfindet*.
Der Kreisverband hat im Jahr 2016 sein 25 jähriges Bestehen und das soll als Höhepunkt in unserem Verbandsleben gebührend gefeiert werden.
Das 25 jährige Jubiläum wird am 20. Juni 2016 anlässlich des nationalen Gedenktages der Flucht und Vertreibung durchgeführt.
Zum Programm für diese Veranstaltung werden Sie, liebe Heimatfreunde rechtzeitig informiert.
Die jährlich durchgeführten Adventfeiern findet am 26.11.2015 im Wintergarten des Volkshauses in Friedland für alle Landsmannschaften statt.
Zu dieser gemeinsamen Veranstaltung aller Landsmannschaften werden Sie, liebe Heimatfreunde rechtzeitig von ihren Vorsitzenden informiert.

Mosch
Vorsitzender des Kreisverbandes

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

Gemeinde Datzetal

Herrn Günter Quaschning	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Barsikow	zum 81. Geburtstag
Herrn Albert Brandt	zum 82. Geburtstag
Frau Irmgard Wolfgramm	zum 83. Geburtstag
Herrn Hans Zendt	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Lievert	zum 91. Geburtstag

Stadt Friedland

Frau Edith Drees	zum 60. Geburtstag
Herrn Erhard Pagel	zum 60. Geburtstag
Frau Elisabeth Tode	zum 60. Geburtstag
Frau Renate Parschau	zum 60. Geburtstag
Frau Barbara Scharwe	zum 60. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Conrad	zum 65. Geburtstag
Frau Marlis Diehnelt	zum 65. Geburtstag
Herrn Norbert Schulz	zum 65. Geburtstag
Herrn Roderich Stange	zum 65. Geburtstag
Herrn Günter Hecht	zum 65. Geburtstag
Frau Marlies Klose	zum 65. Geburtstag
Herrn Willi Groth	zum 65. Geburtstag
Frau Hanna Schmidt	zum 70. Geburtstag
Frau Gisella Hagemann	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Müther	zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Lappe	zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Przygodda	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Schumacher	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud Schroeder	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Hoppe	zum 75. Geburtstag
Frau Rita Wluka	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Trittin	zum 75. Geburtstag
Frau Christel Maybauer	zum 75. Geburtstag
Herrn Peter Zander	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Giermann	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Odebrecht	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Köhncke	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Seelk	zum 80. Geburtstag
Herrn Alfred Dommning	zum 80. Geburtstag
Herrn Wilhelm Peplau	zum 81. Geburtstag
Frau Brigitte Kunicke	zum 81. Geburtstag
Frau Lotte Schulz	zum 81. Geburtstag
Herrn Adolf Kurth	zum 81. Geburtstag
Frau Anneliese Winter	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans Witt	zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Samuel	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Janotte	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Schulz	zum 82. Geburtstag
Frau Hanne-Lore Oesterling	zum 83. Geburtstag
Herrn Luzian Dingler	zum 83. Geburtstag
Herrn Ernst Mumm	zum 83. Geburtstag
Herrn Manfred Seyffarth	zum 83. Geburtstag
Frau Dorli Melzer	zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Brenzel	zum 84. Geburtstag
Frau Gisela Krüger	zum 84. Geburtstag
Frau Anna Rehbein	zum 84. Geburtstag
Frau Hilde Kruse	zum 84. Geburtstag
Herrn Günther Lange	zum 84. Geburtstag
Herrn Günther Habeck	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Hartmann	zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Thormann	zum 85. Geburtstag
Frau Ritta Grauert	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans Günter Stremel	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Hildebrandt	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Stüdemann	zum 86. Geburtstag
Frau Helga Lerchenstein	zum 86. Geburtstag
Herrn Gerhard Streubel	zum 86. Geburtstag
Frau Doris Varken	zum 86. Geburtstag
Herrn Georg Winkelmann	zum 86. Geburtstag
Herrn Arnold Rehbein	zum 86. Geburtstag
Frau Katharina Koch	zum 86. Geburtstag
Frau Giesela Lübke	zum 87. Geburtstag
Herrn Georg Hardrath	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Kostrzewski	zum 87. Geburtstag
Frau Waltraud Rädke	zum 88. Geburtstag
Herrn Werner Kraft	zum 88. Geburtstag
Frau Ursula Drywa	zum 89. Geburtstag
Herrn Johann Bachmann	zum 89. Geburtstag
Frau Hilde Gutknecht	zum 91. Geburtstag
Herrn Heinz Fandrich	zum 91. Geburtstag
Frau Eva-Maria Vieth	zum 95. Geburtstag
Frau Ursula Pilgrim	zum 96. Geburtstag
Frau Charlotte Masch	zum 101. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Wolfgang Hackbarth	zum 60. Geburtstag
Herrn Willi Rohde	zum 80. Geburtstag
Frau Susanne Ballschmieter	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Lehmann	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Mielke	zum 84. Geburtstag
Herrn Georg Blumhagen	zum 84. Geburtstag
Frau Edeltraud Rücker	zum 85. Geburtstag
Frau Brunhilde Laatz	zum 89. Geburtstag
Frau Edith Grabley	zum 91. Geburtstag


Foto: LW_Archiv

Seniorenbetreuung

Der Sommer ist da!

Nach vielen kalten und verregneten Tagen freuen sich die Tagesgäste, dass der Sommer endlich da ist.
In geselliger Runde sitzen wir oft auf unserer großen Terrasse mit Blick auf den Mühlenteich.
Bei Sport- und Spiel an der frischen Luft steigt die Stimmung der Tagesgäste.
Passend zum Wetter gibt es tolle Erfrischungsgetränke und ab und an auch ein Gläschen Sekt.
In den vergangenen zwei Monaten hatten einige Tagesgäste Geburtstag und gaben anlässlich ihres Ehrentages schöne Fruchttorten aus.
Jeden Mittwoch ist ja bekanntlich Markttag in Friedland.
Das ist auch für unsere Tagesgäste eine tolle Gelegenheit einen kleinen Spaziergang bei schönsten Wetter zu machen und alte Bekannte wiederzusehen.
Wir hoffen, dass das Wetter noch ein bisschen anhält und wir auch unser anstehendes Sommerfest auf unserer herrlichen Terrasse feiern können.

Wenn auch Sie Lust/Interesse haben einmal einen Tag mit uns und den Tagesgästen zu verbringen, können Sie jederzeit gern einen kostenlosen Schnuppertag vereinbaren unter der Telefonnummer: 039601 335114.

Anja Presch
Pflegedienstleiterin
Tagespflege Friedland

Flossfahrt auf der Uecker

Am Reisedonnerstag im Juli hatte sich ein ganzer Bus voll mit Senioren aus Friedland und Salow nach Ueckermünde begeben, um mit Uwe Zeh, einem Schiffsunternehmer, eine lauschige Floßfahrt zu unternehmen.
Das Riesenfloß, auf dem unsere 50 Personen locker Platz fanden, lag schon im Ueckermünder Hafen und wartete auf uns. Nach unserem Einstieg ging es auch gleich los. Der Floßbesitzer und Reiseleiter Uwe Zeh begrüßte uns ganz herzlich gab uns eine kurze Einführung über die nächsten Stunden auf dem Floß und lud uns zu Kaffee und verschiedenen Sorten leckerem hausgebackenem Kuchen ein.



Nachdem wir uns kulinarisch gestärkt hatten lauschten wir den Erklärungen, dabei glitt das Floß lautlos über die Uecker. Wir glitten durch einen wunderschönen Seerosenteppich und über uns flog der Milan. Wir sahen riesige Biberburgen und ließen in der unberührten Natur die Seele baumeln. Viel zu schnell vergingen die geruhsamen und schönen Stunden und wir traten die Heimreise an. Nach diesem erholsamen Nachmittag freuen wir uns schon auf die nächste Reise im August nach Meyenburg ins Modeschloss.

Clubrat
DRK-Seniorenclub Friedland und Salow

Grillfest im DRK- Seniorenclub

Sommerzeit ist Grillzeit, und so hatten sich auch die Senioren am DRK-Wasserhaus in Friedland zu einem sommerlichen Grillnachmittag verabredet. Grillmeister für die leckere Bratwurst waren Andrea Radloff und Helga Flenker. Durch den Clubrat waren verschiedene Salate und leckerer Kräuterquark angerichtet. Salat aus Möhren, Porree, Mais und leckerer Soße mundete allen ebenso wie der Salat aus verschiedenfarbigen Paprikas, Tomate, Gurke und Feta. Die musikalische Umrahmung lag in den bewährten musischen Händen von Frau Riesner. Vielen Dank dafür.





An diesen Nachmittag hatten alle Senioren guten Appetit, gute Laune und gute Stimmung. Es war ein gelungener Sommerauftakt im DRK-Seniorenclub und wir danken allen Organisatoren für ihre Mühe.

Clubrat
DRK-Seniorenclub

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat September folgende Veranstaltungen statt

Di.	01.09.2015	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	02.09.2015	14.00 Uhr	Kaffeestunde und Spiele
Do.	03.09.2015	14.00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	08.09.2015	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	09.09.2015	14.00 Uhr	Kaffeestunde und Spielenachmittag
Do.	10.09.2015	14.00 Uhr	Sport mit Frau Sichau und Clubsitzung
Di.	15.09.2015	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	16.09.2015	14.00 Uhr	Kaffeestunde und Spiele
Do.	17.09.2015	14.00 Uhr	Sport mit Frau Sichau

Di.	22.09.2015	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats und Spielenachmittag
Mi.	23.09.2015	14.00 Uhr	Kaffeestunde und Spielenachmittag
Do.	24.09.2015	12.00 Uhr	Fahrt nach Prenzlau Schifffahrt von Prenzlau nach Warnitz mit Kaffeegedeck an Bord Preis: 38,00EUR
Di.	29.09.2015	09.00 Uhr	Aquagymnastik
		14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	30.09.2015	14.00 Uhr	Kaffeestunde und Spiele
Do.	01.10.2015	14.00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Do.	15.10.2015	09.00 Uhr	Fahrt nach Stettin

Um rechtzeitige Anmeldung für die Fahrten wird gebeten. Änderungen vorbehalten
Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 039601 348108.

DRK-Seniorenclub

Schul- und Kitanachrichten

10 Jahre MOSAIK-Schule Holzendorf

„Party, Party, wir feiern unseren runden Geburtstag“, so hört man aufgeregte Stimmen im Schulhaus.



Unser Begrüßungskomitee



Willkommen zu 10 Jahren MOSAIK-Schule

Im Jahr 2005 entstand in Holzendorf für die Schüler und Pädagogen des einstigen Schwichtenberger Schulteils ein neuer Lern-, Lebens- und Arbeitsort - die MOSAIK-Schule in Trägerschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Die von Beginn an selbstverständliche Zusammenarbeit mit der Grundschule Pappelhain, der Kita Sausewind und Dorfgemeinschaft hat anfängliche Skepsis zu Akzeptanz wachsen lassen.

Gemeinsamer Unterricht, Gestaltung von Projekten und Höhepunkten im Schulleben brachten ein schöpferisches und förderliches Miteinander.
Zu unserem 10. Jahrestag, den wir 3 Tage feierten, luden wir uns viele Gäste ein. Begrüßt wurde mit einem kleinen Programm. Höhepunkt war hier unser MOSAIK-Lied, das wir gemeinsam mit Grundschülern und Kindergartenkindern zum Besten gaben - Gänsehautfeeling. 120 Luftballons flogen danach gen Himmel. Beim großen Schulfest war für jeden etwas dabei: ein toller Zauberer, das Modellieren von Luftballons, Kistenklettern, Goldschürfen, Kinderschminken, Geschicklichkeits- und Sportspiele … Die Mutti eines Schülers brachte gleich zwei Pferde mit, die bewegt werden konnten. Die Hüpfburg war der Renner und natürlich wurde auch getanzt.
Am dritten Tag der Feierlichkeiten wurde es für alle Schüler und Kollegen auf der Burg Stargard mittelalterlich. Ein spannender und erlebnisreicher Abschluss. Hoch auf der Burg erfuhren wir u. a. vom Leben zu Ritterszeiten, stellten Duftsäckchen her, bauten Ritterhelme und versuchten uns in der Kampfkunst. Der Höhepunkt war natürlich das Besteigen des Burgturmes mit dem weiten Blick über unser schönes Land. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben, das 10jährige Schuljubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Doris Bade



Mittelalterliche Burgführung
Fotos: Vogler

Geschichtliches

Die Kirchengeschichte Friedlands

Teil XI 08/2015

Die Nikolaikirche

Die zweite Stadtpfarrkirche zu St. Nikolai kann, da von einer Neustadtgründung nach 1244 nichts bekannt ist, für eine Siedlung aus der vorstädtischen Zeit oder im Zeitraum der Stadtgründung für eine andere Siedlergruppe erbaut worden sein. Der romanische Feldsteinbau soll aus dem 13. Jahrhundert stammen.
Sie wird **1452** erstmals in einer Urkunde genannt, als sie 6 Mark Rente in Holzendorf erwarb. Sie hatte kein großes Einkommen wie St. Marien und konnte sich nicht selbst erhalten. Der St. Nikolai-Kirche gehörte aber eine Windmühle, die 1900 verkauft wurde.
Nach Berichten der Chronisten Dr. Reinhold und Rektor Simonis brach am **15. Juni 1472** in Friedland ein Feuer aus. Es zog ein ganzes Stadtviertel bis zum Steintor in Mitleidenschaft Acht Tage später wurde die noch vorhandene Glut durch Sturm wieder entfacht, weiter 70 Häuser und die St. Nikolaikirche brannten ab.
1529 baten sechs Friedländer Bürger um Überlassung der leerstehenden St. Nikolaikirche als evangelisch-lutherische Kirche, „die doch leer stände und darin nicht viel Messe noch andere

Ceremonien gehalten würded. Der erste Friedländer lutherische Prediger Georg Behrenfeld predigte danach in der St. Nikolaikirche.
Ab **1591** war Andreas Westphal Prediger an St. Nikolai.
Nach dem Dreißigjährigen Krieg von **1608 bis 1648** bot Friedland und die gesamte Umgebung einen traurigen Anblick. Die Nikolaikirche und viele andere Gebäude waren beschädigt oder zerstört. Zu allem kriegerischen Unglück fegte am **7. Juni 1646** zusammen mit einem starken Gewitter ein entsetzlicher Sturm, der in ganz Mecklenburg Verwüstungen hervorrief, über die Stadt.
42 Wohnhäuser und der Bauhof des Rates wurden durch Feuer und Sturm zerstört. Der Turm der nach dem Brand von 1472 wiederaufgebauten St. Nikolaikirche stürzte mit solcher Gewalt auf die Kirche, dass das Dach die Decke des Schiffes durchschlug und das Gewölbe vernichtet wurde. Nur das untere Mauerwerk blieb stehen.
1648 brannte es wieder in Friedland und vernichtete auch die letzten Überreste des Kirchspiels St. Nikolai.
1658 wurde der abgebrannte Turm der St. Nikolaikirche wieder aufgebaut und die Glocken hinaufgebracht. Die Kirche selbst aber blieb weiter wüst liegen. Es konnte kein Gottesdienst in ihr abgehalten werden. **1664** war der Turm der St. Nikolaikirche erneuert, aber die Kirche lag noch in Trümmern.
Der gerade erst wiedererrichtete Turm der St. Nikolaikirche mit seinem herrlichen Geläut ging beim großen Brand von **1703** gleichfalls wieder zu Grunde. Der Prediger zu St. Nikolai, Albert Clinge, konnte nicht einmal die Kirchenbücher retten. Doch der Pastor der St Nikolaikirche Clinge munterte in seinen Dienstags-Predigten mit Erklärungen aus dem Alten Testament - Prophet Haggai über den Tempelbau - die Gemeinde zum Wiederaufbau der Kirche auf und im **Oktober 1721** wurde unter der Leitung des Baumeisters Joh. Ernst Lange der Turm der St. Nikolaikirche wieder gerichtet. Den Turm versah man **1726** mit neuen Glocken, die Meister Michael Beguhn gegossen hatte.
St. Nicolai hatte vor dem Großen Brand drei Glocken. Zu diesem Zeitpunkt waren zwei geblieben.

Die kleinere trug die Inschrift:
„Joachim Schulze, Pastor Nicol.
Matthias Piseler, Oeconom.
V.G.G. Adolph Friedrich III. H.z.M.
Michael Beguhn goß mich 1715“

Die größere hatte die Inschrift:
„Sub remigio altissime
Adolph. Friedric. IV.
D.G. Dux Meckl. Serenissimus templi hujus patronus, cujus regimen D.O.M. ad scram usque senectutem felix ac faustum esse jubeat.
Ad res divinas pia classica (carmina) canto, fulmina discutio, funera ploro pia.
A.C. Masch, superintend. Stargard
J.C.W. Thiele, past. Nicol.
P.C. Rudolphi, past. Mar.
A.L.C. Goede, past. Mar.
J.P. Kroeger, oecon.
S.G. Willich, provis.
Me fudet Heinze Berolin. Woldeckiae MDCCLXVI (1767).
Urbs pacem colat et civis responsa divina.
Friedlandiae. MDCCLXVI (1767)

Die Wetterfahne trug die Inschrift I. S. P. N. Außerdem wurde die bis zu diesem Jahr in der St. Marienkirche seit dem Großen Brand installierte Uhr der St. Nikolaikirche wieder auf den Turm gebracht. Die völlige Wiederherstellung der Kirche erfolgte aber erst **1754**.
Am **10. September 1760** kam es zwischen Schweden und Preußen auf dem Friedländer Feld zu einer Schlacht. Die bei diesem Gefecht gefallenen schwedischen Soldaten wurden auf dem Friedhof der Friedländer St. Nikolaikirche bestattet.
1770 besserte man den Turm der St. Nikolaikirche aus. Auch die Turmuhr erhielt in diesem Jahr die längst fällige Reparatur durch den Schlossermeister Hindenburg.
Um die Turmuhr von St. Nikolai rankt sich folgende „Geschichte“:
„Zu Anfang des 14. Jahrhunderts lebte eine Familie von Lübberstorf, die nach und nach einen Teil ihres Besitzes an die Stadt Friedland verkaufte. Zeitweise waren zwei Rittersitze in Lübbersdorf vorhanden; die Besitzer wechselten oft. ... Bei diesem ständigen Hin und Her war einmal ein Besitzer in Geldnot und lieh sich Geld von der Stadt. Dafür wurde ein Stück Ackerland am Immenhof (der Immenhof liegt in der Mitte des Wegs von der Abzweigung von der Pasewalker Chaussee nach Heinrichshtth) verpfändet. Vereinbart war, dass das gesamte Geld an einem bestimmten Tag bis 12.00 Uhr mittags zurückzuzahlen sei. Würde die Zeit nicht eingehalten, dürfte die Stadt Friedland den Acker behalten. Mit einer List gelang dies.
Zum festgesetzten Termin sprengte der Ritter aus Richtung Lübbersdorf mit dem Geld heran. Er hätte es noch zur rechten Zeit übergeben können, doch die Turmuhr der St. Nikolaikirche hatten die Friedländer so vorgestellt, dass die Uhr bereits 12 geschlagen hatte, ehe der Ritter ins Tor ritt. So behielt die Stadt das Stück Land. Darüber ergrimmt, verfluchte der Ritter die Uhr, die seitdem bis zur Zerstörung der St. Nikolaikirche nie wieder richtig gegangen sein soll. Zuletzt stand das Uhrwerk ganz. Böse Zungen wollen wissen, daß das Vorstellen der Uhr seinerzeit um fünf Minuten diesen Schlußpunkt nach Jahren gesetzt hätte.“
Und **1772** wurde der neue, vom Neustrelitzer Bildhauer Gelen angefertigte Altar der Kirche durch Pastor Spiegelberg eingeweiht. Das Altarbild „Jesus in Gethsemane“ stammte von Maler Woge. Es stellte den in Gethsemane betenden Erlöser dar. Der Text war Psalm 93, Vers 5. An der Hinterwand trug er die Inschrift: „Diesen Altar habe ich angemalt. L. Häbert, den 12. September 1772“.
Am **8. Oktober 1789** wurde das Friedländer Heldenmädchen Sophie Dorothea Friederike Krüger in der St. Nikolaikirche getauft.
1790 wurde die St. Nikolaikirche neu ausgemalt und die Kanzel erbaut. Das Innere von Schiff und Chor hatte ein in Holz konstruiertes Spiegelgewölbe mit Deckengemälde:
Im Chor Gottvater, Christus und Heiliger Geist, auf der von Engeln getragenen Weltenkugel darstellend; im Schiff die Himmelfahrt Christi; in den Ecken Prophetengestalten mit Büchern, in denen Schriftstellen angegeben waren. Der Maler war S. G. Lehmann.
Rings um die Kirche lag bis **1803** der St. Nikolai-Kirchhof. Durch eine landesherrliche Verordnung wurde der Nutzung ein Ende bereitet und alle Friedhöfe innerhalb der Stadtmauern geschlossen. Der Friedhof um St. Nikolai wurde von da an vernachlässigt, er verwilderte mehr und mehr.
Von **1805** stammte der Orgelprospekt der St. Nikolaikirche, das Orgelwerk ist von dem Hoforgelbauer Wilhelm Sauer in Frankfurt/Oder, dem Sohn des bei St. Marien genannten Orgelbauers Karl Sauer, geschenkt worden
Am **29. Juni 1818** abends um 7‘h Uhr schlug der Blitz in den Turm der St. Nikolaikirche. Der Blitz färbte das Gold an den Stühlen, machte die Goldfrangen an der Kanzel blind und zerschlug die meisten Dachspäne auf dem Turm, so dass er ganz neu gedeckt werden musste. Auch der Uhrzeiger stand still und die Zahlen I sowie 10 bis 12 verbrannten.
1865 wurde die Malerei der St. Nikolaikirche durch den Malermeister Fritz Steffen erneuert.
Nach dem Deutsch-Französischen Krieg **1870/71** gründete Präpsitus (Pmpst) Karl Bossart mit dem Ökonomus Engel einen Verschönerungsverein. Dessen erste Tat war auf Anregung des Pastors von St. Nikolai die Neuanlage und Einzäunung des St. Nikolai-Kirchhofs. Dadurch konnte sich der St. Nikolai-Kirchplatz (Pferdemarkt) zu einer schönen Anlage entwickeln. Auf der Vorderseite pflanzte Pastor Bossart am Sedantag, am **1. September 1872**, zwei Bäume: die Kaisereiche und die Friedenslinde.
Am **21. August 1899** wurde in Gegenwart des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz das Kriegerdenkmals für die im Krieg 1870/71 gefallenen Friedländer vor der St. Nikolaikirche eingeweiht.
Bei einem einstigen Umgraben des Friedhof fand man einen wohlbearbeiteten, oben halbkugelförmig ausgehöhlten Granitstein: einen Weihwasser- oder Taufstein alter Zeit. Er wurde damals auf der Mitte der Rasenfläche der südlichen Kirchenfront aufgestellt.
Die Nikolaikirche wurde betreut von Pfarrer Karl Bossart bis 1907, danach übernahm das Amt Pastor Friedrich Kuhblank.

An der Nordseite des Turmes hart am Gitter lag bis **Mitte 1912** eine Grab-Sandsteinplatte mit einer Inschrift, deren von der Witterung schon fast gänzlich verwischte Schriftzüge nur noch die Worte erkennen ließen: ‚Friedrich Schultz, MEDICINAE DOCTOR 1736 - 1799“. Es ist dies der Ehemann der Stifterin der ehemaligen Friedländer Schultze-Stiftung, Frau Schultz geborene Spiegelberg. Sie hinterlegte in ihrem Testament vom 10. Juli 1836 2000 Reichstaler in Gold verzinsbar in der Stadtkämmerei für eine Versorgungsanstalt für Arme und vernachlässigte Jugendliche. Die Grabsteinplatte wurde **Ende August 1912** aus ihrer bisherigen Lage entfernt und in der Kirche unter der Kanzel stehend an der Wand befestigt.

Zum **1. Oktober 1920** legte der Kantor der Kirche Lehrer a.D. Maecker aus Krankheitsgründen sein Amt nieder. Nachfolger wurde Lehrer Lojewski. Am **10. Oktober 1920**, dem Erntedankfest des Jahres, wurden als St. Nikolai-Kirchenälteste gewählt:

Rektor Orgel, Sattlermeister O. Hoffmann, Landwirt Lübcke, Lehrer Schmuhl, Kaufmann Dahm, Stellmachermeister Kadow jun., Telegraphensekretär a.D. Nietan, Schneidermeister Paul Albrecht; als Ersatzmänner Arbeiter Fölz, Arbeiter H. Köhn, Maurermeister Stöckigt, Schmied H. Wegner.

Am 24. Oktober wurden die gewählten Kirchenältesten nach der Predigt vom Altar aus feierlich in ihr Amt eingeführt.

Am **31. Oktober 1920** musste der Kindergottesdienst der kalten Kirche wegen bis zum zweiten Sonntag nach Ostern 1921 geschlossen werden. Ursache war die fehlende Heizung durch eine notwendige Kesselreparatur des Heizkessels.

Am 7. November 1920 wurde seit über 100 Jahren zum ersten Mal in St. Nikolai eine plattdeutsche Predigt gehalten. Pastor Langbein aus Schwichtenberg hatte sich dazu erboten. Sie hatte zum Thema: „Bäd‘ un arbeit!“

Pfingsten, am 15. Mai 1921, wurde die St. Nikolai- Kriegergedächtnistafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges durch den St. Nikolai-Pastor eingeweiht. Es war eine vom Bildhauer Stren aus Neubrandenburg in Eichenholz hergestellte Tafel mit den 83 Namen der Gefallenen. Die Beschaffung der Gedächtnistafel war möglich durch eine Haussammlung der Kirchenältesten von St. Nikolai im Januar und Februar 1921, die den Ertrag von 3050 Mark erbrachte. Die Tafel selbst kostete 2000 Mark. Den dazugehörigen Tisch als Abschluss hatte Meister Piepkorn aus Eiche hergestellt.

Von 1907 bis 1945 war Propst Friedrich Kuhblanck Pastor der Nikolai-Gemeinde. Er gehörte zur „Bekennenden Kirche“, die dem Nationalsozialismus kritisch gegenüber stand. Der St. Nikolai-Kirchgemeinderat hat sich in dieser Zeit treu bewährt. Die Gottesdienste wurden in St. Nikolai polizeilich überwacht, Schriften konfisziert, Rundschreiben verboten. Den 62-jährigen Pastor Kuhblanck zog die Wehrmacht während des Krieges nicht ein.

Am 28. April 1945 tasteten sich von Lübbersdorf kommend mehrere sowjetische Panzer an unsere Stadt heran. Diese angreifenden Kräfte der Roten Armee vermuteten in der Stadt Beobachter. Deshalb feuerten sie mehrere Granaten auf Ziele in der Stadt ab. Granaten trafen unter anderem den Turm der St. Nikolaikirche, die daraufhin bis auf die Grundmauern abbrannte.

Im Jahre 2001 führte die Baufirma Rodat aus Friedland Erhaltungsmaßnahmen an der Ruine durch.

Es wurde dem Turm ein neues Dach angepasst und die Außenmauern mit Abschlussziegeln versehen. Nach dieser zeit war die Kirchenruine für einige zeit wieder zugänglich und wurde in der Zeit des Pastor Jax vor allem für geistliche Musikveranstaltungen und andere kirchliche Events genutzt. Seit dem Weggang des Pastor Jax ist jedoch das wiedererwachte Leben in der Kirchenruine von St. Nikolai wieder erloschen.

In früheren Zeiten spielte eine andere Geschichte um die St. Nikolaikirche:

„Um die St.Nikolaikirche lebte eine große Sau mit Ferkeln. Wenn man der Sau um Mitternacht über den Rücken streicht, hat man Geld in der Hand. Aber wer die Ferkel stieß oder schlug, der bekam dicke Augen und einen dicken Kopf‘.

Friedländer evangelische Prediger

(1525	Henning Krukow)
1532	Georg Behrenfeld
1535	Lucas
1536	Fabian Wegner
	Jacob Glaser
	Joachim Klingenberg (gest. 29.11.1581)
	Gregorius Genzkow (gest. 1581 an der Pest)
1581 - 1584	Johannes Schmidt (berufen 1581, gest. 1584)
1582 - 1583	Markus Wasserhuhn (berufen 1582, gest. 1583)
1584 - 1601	Andreas Löper (berufen 1584, gest. 1601)
1584 - 1603	Jacob Möller (berufen 1584, gest. 1603)
1591 - 1603	Andreas Westphal (berufen 1591, gest. 1603)
1600 - 1634	Heinrich Bisenthal (berufen 1600, gest. 1634)
1602 - 1606	Nicolaus Guttan Berufen 1602, gest. 16. März 1606)
1604 - 1638	Christian Böckeler (berufen 1604, gest. 1628)
1606 - 1626	Peter Bernhardi (berufen 1606, gest. 11. Febr. 1626)
1627 - 1636	Ulrich Prenger (berufen um 1627, gest. 1636)
1635 - 1652	Johannes Wittstock (berufen 1634, gest. August 1652)
1636 - 1638	Heinrich Schivenhövel (berufen 1636, gest. 1638)
1639 - 1651	Franz Meyen (seit 1631, gest. 1651)
1641 - 1667	Friedrich Böckeler (berufen 1641, gest. 1667)
1653 - 1666	Franz Clinge (gest. 1693)
1653 - 1687	Johannes Pistorius (berufen 30. Juni 1671, gest. Dezember 1687)
1667 - 1677	Caspar Lupelow (berufen 1667)
1668 - 1690	Ludwig Gerhard (berufen 1668, gest. Oktober 1690)
1680 - 1727	Hiob Hartmann (berufen 1679, gest. 10. Febr. 1727)
1687 - 1726	Johannes Pistorius (berufen 1687, gest. 14. Aug. 1726)
1692 - 1704	Albert Clinge (berufen 1692)
1707 - 1755	Joachim Gottfried Schultz (berufen 1707)
1723 - 1764	Gottfried Joachim Rudolphi (berufen 11. Juli 1723)
1727 - 1744	Friedrich Schultz (berufen 1727)
1745 - 1764	Joachim Erasmus Pistorius
1757 - 1770	Johann Georg Wilhelm Thiele
1757 - 1786	Polykarp Gottfried Rudolphi
1765 - 1793	Adolf Ludwig Karl Göden
1771 - 1818	Johann Joachim Daniel Spiegelberg
1786 - 1838	Johann Gottlieb Polykarp Rudolphi
1794 - 1834	Johann Gottlieb Lawrenz
1819 - 1855	Johann Karl Konrad Heinrichs
1835 - 1872	Heinrich Arminius Riemann
1839 - 1877	Gustav Friedrich Christian Horn
1856 - 1907	Karl Bossart
1872 - 1905	Achim Mayer
1878 - 1926	Gerhard Plenz
1907 - 1950	Friedrich Kuhblanck
1928 - 1929	Johannes Will
1929 - 1934	Hans-Heinrich Fölsch
1936 - 1937	Hermann Blankerts
1937 - 1939	Erich Heß
1939 - 1948	Waldemar Schttmacher
1941 - 1945	Johannes Kuhlmann
1948 - 1955	Friedrich Jonath
1950 - 1958	Gotthard Stegen
1956 - 1966	Timm Roland
1958 - 1963	Gerhard Bergold
1963 - 1975	Joachim Hübner
1967 - 1972	Arnold Zarft
1973 - 1988	Eckhard Neumann
1985 - 1988	Ingeborg Neumann
1990 - 2000	Thomas Waack
1991 - 1995	Hans Gemert
2001 - Okt.	2005 Albrecht Jax
März 2006 - 2009	Michael Reis
seit 2009	Pell-John

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Dies und Das

Information an die Geflügelhalter

Am 19.09.2015 findet in Friedland die Schutzimpfung von Hühnern und Puten gegen die Newcastle-Krankheit statt. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser.

Gemäß der Geflügelpestverordnung vom 30.12.1994 besteht Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner. Die Impfung wird bis auf weiteres im Abstand von 5 - 6 Monaten wiederholt. Der fertige Impfstoff für die Schluckimpfung ist von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr an folgenden Stellen abzuholen:

bei E. Waterstrat: (Salower Str.)	Geflügelhalter der Gartenanlage Tonplatte, der Salower Chaussee, der Salower Str., der F.-Reuter-Str., des Pleetzer Weges,
bei C. Busse: (Verwaltergang)	Geflügelhalter der Wallpromenade, der Eichenstr., der Gartenanlage an der Datze, des Verwalterganges, der Schwanbecker Str.,
bei W. Lorenz: (Breiter Gang)	Geflügelhalter des Breiten Ganges, des Schmalen Ganges, des Grünen Ganges, der Mühlenstr., der Neubrandenburger Str., der Wollweberstr.,
bei Fr. Kaminski: (An der Kleinbahn)	Geflügelhalter aus Güntersfelde, An der Kleinbahn,
bei M. Schmidt: (Schröderweg 6)	Geflügelhalter Friedland-Siedlung und Brink, des Schröderweges, des Voßweges, des Berlinweges, des Besendahlweges, der Woldegker Chaussee, der Neubrandenburger Chaussee,
bei Frau Wenzlaff: (Bauersheimer Weg)	Geflügelhalter Friedland - Bauersheim, Am Galgenberg, von 8.00 Uhr - 8.30 Uhr Kleingartenanlage Bauersheim,
bei R. Walloschke: (Anklamer Str. 2)	Geflügelhalter der Anklamer Str., der Pasewalker Str., Am Poggenphul, Apothekergang 1 und 2, des Verwalterweges, der Hagedornstr., der Anlage Krankenkoppel, aus Heinrichshöh
bei Nauenburg, Peter (Garten)	Geflügelhalter der Gartenanlage „Gaswerk“ und „Hinter der Kleinbahn“, Bresewitzer Str.

Weitere Termine:

12.09.2015	Salow, Pleetz, Roga, Salow - Ausgabe Herr Burow Pleetz - Ausgabe Frau Saß Roga - Ausgabe Herr Zendt
26.09.2015	Schwanbeck, Ramelow, Dishley, Bresewitz, Sandhagen Ramelow - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr Bresewitz - Ausgabe an der Bushaltestelle von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr Sandhagen - Ausgabe an der Verkaufsstelle von 8.00 Uhr - 8.30 Uhr
10.10.2015	Salow Siedlung

Walloschke
Tierärztin

Kostenfreie Sozialberatung

Haben Sie Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket oder Probleme mit Betriebskostenabrechnungen, Einkommensanrechnungen, Rückforderungsbescheiden, Angemessenheit von Unterkünften, Mehrbedarfen, Ausbildungskosten? Wir beraten Sie rund um das ALG II, zum ALG I und zu weiteren Fragen des Sozialrechts.

Am Donnerstag**, den 17. September 2015**, geben DIE LINKE und der Rechtsanwalt Alexander Schmidt kostenfreie und persönliche Beratungen, informiert der Landtagsabgeordnete Torsten Koplin (DIE LINKE).

Die Beratung findet in Friedland, Rathaus, Riemannstr. 42, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt

Herr Koplin bittet für die persönlichen Gesprächstermine um vorherige Terminanmeldung (!!!) unter 0174 4083445!

Neue Kurse an der Volkshochschule

Wir haben den Kurs. Sie haben die Wahl. Ab September 2015 bietet Ihnen die Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte wieder zahlreiche Kurse in den Bereichen Gesellschaft und Politik, Kulturelle Bildung, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf sowie Grundbildung und Schulabschlüsse.

Das VHS-Programmheft erscheint in der 2. Augusthälfte und wird an den bekannten Stellen ausliegen. Sie finden alle neuen Kurse ab sofort online unter www.vhs-mse.de und erreichen uns auch unter 0395 599992000. Melden Sie sich jetzt schon an!

Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte
vhs@lk-seenplatte.de
www.vhs-mse.de





Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben. Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen. Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen, gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein, wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst und lachst.
Antoine de Saint-Exupéry

Trauer-
ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Danke

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

Gerd Wolmuth

sagen wir herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für Wort, Schrift und Geldzuwendungen, der Geschäftsführung und meinen Arbeitskolleginnen und Kollegen der Bäckerei- und Konditorei R. Deuse GmbH, der IST im Klinikum Karlsburg für die aufopferungsvolle Pflege in der letzten Woche, seinem Hausarzt Herrn Dr. R. Becker mit dem gesamten Schwesternteam aus Anklam für die sehr gute und Rat gebende Betreuung, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Blumenhaus U. Scharff.

In stiller Trauer
Dolores Wolmuth und Kinder

Friedland, im Juli 2015



KLEINANZEIGEN

Vermietung | Stellengesuche | Verkaufe

Fax 039931/57930 Tel. 039931/57910 anzeigen@wittich-sietow.de www.wittich.de

Vermieten in 17098 Friedland

möblierte (auch unmöbliert)
1-Raum-Wohnungen in zentraler Lage.
PKW-Stellplatz vorhanden.

Kontakt: Tel. 039601/32535 oder 039601/20252

Großes Haus

in der Sietower Bucht (Müritz) mit Bootshaus

zu verkaufen!

Exposé anfordern unter: ***aga-gross@t-online.de***

UDO PASEWALD



Telefon: 0171/9 71 57 39
u.pasewald@wittich-sietow.de

DOREEN MAHNCKE



Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

- Anzeige -

Schutz vor dem Risikofaktor Hausstaub

Wer zu Hause staubsaugt, hält seine Wohnung anschließend für rein. Was die wenigsten wissen: Die Staubpartikel setzen sich aus Abermilliarden Teilchen zusammen, von denen ein Großteil sogenannter Feinstaub ist. Diese winzigen Staubkörnchen sind alles andere als harmlos für die Gesundheit.

Sind also Sauger mit oder ohne Beutel die bessere Wahl? Zwei aktuelle Studien[1] im Auftrag von Swirl® weisen nach, dass die Feinstaubkonzentration bei beutellosen Geräten gegenüber der Variante mit Beutel bei der Entsorgung von eingesaugtem Staub bis zu zehnmal höher ist. Und damit nicht genug – es tummeln sich vergleichsweise rund dreimal mehr gesundheitsschädliche Bakterien, Pilze und Milbenallergene in der Luft. Bei der Entleerung eines beutellosen Gerätes ergab die Messung in der Spitze sogar eine zehnfach höhere Feinstaubkonzentration. Nicht einmal die Feinstaubbelastung zur Rushhour an der meistbefahrenen Straße Stuttgarts kann diesen Wert übertreffen. Am effektivsten daher: das Saugen mit Beutel – zum Beispiel von Swirl®.



Moderne Technologie für die Gesundheit

Swirl®-Staubsaugerbeutel können den Risikofaktor Hausstaub reduzieren: Denn der MicroPor® Plus-Anti-Allergen-Filter hält sogar allergenen Feinstaub wie Pollen, Schimmelsporen, Milbenkot und Bakterien im Beutel zurück. Und mit dem sog. Dirtlock®-Verschluss bleibt der Staub wo er hingehört – im Beutel. So ist man bestens für ein gesundes Zuhause gerüstet.

[1]DMT GmbH & Co. KG, Vergleichstest Staubsauger mit Staubbeutel vs. Zyklonstaubsauger. Feinstaub-, Keim- und Allergenbelastungen beim Entsorgen des aufgesaugten Staubes, November 2014; SGS Institut Fresenius: Untersuchung der Belastung durch Staub und Keime bei der Nutzung von Staubsaugern mit Beuteln im Vergleich zu beutellosen Staubsaugern, Juli 2014

GESTALTEN, SETZEN, DRUCKEN, VERTEILEN

Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: info@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Immobilienobjekt im ♥ der Pfalz

Einstige Gartenvilla mit prachtvollem Festsaal, Seminarzimmer, großzügiges Außengelände mit Terrasse, Wald-Biergarten, Waldgrundstück, Parkmöglichkeiten, angegliedertes Wohnhaus mit Garten, Baugrundstücke, 5000 qm Gesamtfläche.

15 Fußminuten zu historisch reizvoller Kleinstadt, 10 km zur nächsten Stadt, 1 Stunde Frankfurt/Flughafen.

Kein Renovierungsstau, 2009/11 umfassend renoviert, laufender Gastronomiebetrieb.

Sofort bezugs- und übergabebereit. Großartige Möglichkeiten in Alleinlage mit Anbindung an Naturbad, Sport- und Freizeitzentrum und riesigem Waldgebiet: Seminarbetrieb, Erlebnispädagogik, Kulturstätte, Ausflugsziel ...

Tel: 0049 151 15777785

Haben Sie eine **Nachricht** für jemanden?

Wir verpacken sie in einer aussagekräftigen Anzeige!

VERLAG WITTICH



Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0



Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...

www.NEO-DELPHI.com

Schauen Sie uns bei der Handarbeit zu

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen durch unsere Töpferei an.

Tel. 0 26 24 – 71 82 · Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.



Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen · Rheinstraße 41
(Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)
Telefon 0 26 24 / 71 82 · info@girmscheid.de · www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 – 17.00, Sa. 9.00 – 13.00, ab 1.4. 9.00 – 16.00 Uhr

WEGBESCHREIBUNG:
Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreisel. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,– € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de







Familien-anzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Herzlichen Dank

sage ich allen, die mich anlässlich meines

80. Geburtstages

mit so vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünschen bedacht haben. Ich habe mich sehr gefreut. Besonderen Dank nochmal dem Friedländer Trachtenverein für das schöne Programm.

Bruno Warnke

Bresewitz, im August 2015

Es ist ein liebenswerter Brauch:
wer Gutes bekommt,
der bedankt sich auch.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen, die uns zur Geburt unserer Tochter

Enni

mit so vielen Aufmerksamkeiten erfreuten.

Die glücklichen Eltern
Ronny Rodat + Steffi Stechel

Ein herzliches Dankeschön

an unsere Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel, Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die uns anlässlich unserer

diamantenen Hochzeit

mit lieben Glückwünschen, Blumen und Geschenken einen wunderschönen Tag bereitet haben.
Ein Dankeschön an den Ministerpräsidenten von M-V Herrn Sellering, unserem Bürgermeister Herrn Block und dem Stadtpräsidenten Herrn Pedd.
Unser Dank geht ebenfalls an die „Bauernstube Hinz“ für die feierliche Umrahmung.

Hans und Helga Odebrecht

Vielen herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.
Ein Dankeschön geht an den Bürgermeister Herrn Block, die Volkssolidarität, die Freiwillige Feuerwehr, die Agrar GmbH Sandhagen und an die Brandt/Goralski GbR.
Ich bedanke mich auch für die gute Bewirtung in der Gaststätte „Brohmer Berge“ und im Café „Lorenz“.

Michael Brück

Brohm, im Juli 2015





Charly Brunner & Simone
Anna Carina Woitschack
André Stade
Michele Joy

2. Dezember 2015
Friedland / Volkshaus
16.00 Uhr

Karten erhältlich im Volkshaus
Friedland 039601 - 20410
& unter 03834-507285

Zielsichere Werbung

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

bundesligabarometer.de
bundesligabarometer.de ist Deutschlands größtes repräsentatives Sport-Umfrageportal. Fussball-Fans bewerten den aktuellen Spieltag.
Machen auch Sie mit!

Die Bundesliga-Fanbox zum 01. Spieltag wird präsentiert von

Das Meinungsbarometer und weitere Ergebnisse zu aktuellen Themen rund um Fußball und der Bundesliga.

LW-flyerdruck.de
Mehr unter: www.LW-flyerdruck.de

Allgemeine Ergebnisse

Die Top-3 Mannschaften des letzten Spieltags

	Mannschaft	Note
1	Borussia Dortmund	1,37
2	FC Bayern München	1,70
3	FC Schalke 04	2,02

Die optimale Bundesliga Mannschaft des letzten Spieltages setzt sich aus folgenden Mannschaften zusammen:



Wer war der beste Spieler deines Vereins an diesem Spieltag?

Verein / Spieler	
FC Augsburg Verhaegh, Paul	51,5 %
Hertha BSC Kraft, Thomas	88,9 %
Werder Bremen Wiedwald, Felix	49,4 %
SV Darmstadt 98 Heller, Marcel	95,2 %
Borussia Dortmund Mkhitaryan, Henrikh	92,2 %
Eintracht Frankfurt Reinartz, Stefan	85,7 %
Hamburger SV Adler, René	35,7 %
Hannover 96 Zieler, Ron-Robert	56,5 %
1899 Hoffenheim Baumann, Oliver	59,2 %
FC Ingolstadt 04 Hinterseer, Lukas	96,3 %
1. FC Köln Horn, Timo	60,4 %
Bayer 04 Leverkusen Brandt, Julian	76,8 %
1. FSV Mainz 05 Baumgartlinger, Julian	66,8 %
Borussia M'gladbach Jantschke, Toy	12,9 %
FC Bayern München Costa, Douglas	90,2 %
FC Schalke 04 Geis, Johannes	65,2 %
VfB Stuttgart Kostic, Filip	88,9 %
VfL Wolfsburg Kruse, Max	61,9 %

Top 3 Trainer des letzten Spieltages

Thomas Tuchel
Borussia Dortmund
1 Note: 1,36

Pep Guardiola
FC Bayern München
2 Note: 1,69

André Breitenreiter
FC Schalke 04
3 Note: 1,72

Ralf-Michael Baumann
Inhaber
TEPPICHWELT DECOR
Woldegker Chaussee 2A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de
Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

So beurteilen die Fans das Ergebnis ihrer Mannschaft am nächsten Spieltag:

Sieg	Unentschieden	Niederlage	VORSCHAU NÄCHSTER SPIELTAG	Sieg	Unentschieden	Niederlage
95,0 %	4,5 %	0,5 %	FC Schalke 04 : SV Darmstadt 98	0,0 %	31,0 %	69,0 %
96,8 %	3,2 %	0,0 %	Bor. Mönchengladbach : 1. FSV Mainz 05	29,4 %	11,8 %	58,8 %
56,5 %	16,1 %	27,4 %	Hamburger SV : VfB Stuttgart	82,9 %	5,5 %	11,6 %
76,9 %	20,5 %	2,6 %	Eintracht Frankfurt : FC Augsburg	58,0 %	29,0 %	13,0 %
49,3 %	44,3 %	6,4 %	1. FC Köln : VfL Wolfsburg	73,5 %	26,5 %	0,0 %
10,4 %	19,9 %	69,7 %	Hannover 96 : Bayer 04 Leverkusen	93,8 %	3,7 %	2,5 %
61,6 %	36,9 %	1,5 %	Hertha BSC : SV Werder Bremen	76,9 %	12,8 %	10,3 %
1,2 %	24,7 %	74,1 %	1899 Hoffenheim : FC Bayern München	97,4 %	2,6 %	0,0 %
14,1 %	15,5 %	70,4 %	FC Ingolstadt 04 : Borussia Dortmund	98,4 %	1,6 %	0,0 %

Diese Seite ist ein Service von LINUS WITTICH Verlag

MITMACHEN.
Die Fans und Kunden der Vereine der Bundesliga sind die Basis für die Statistiken dieser Fan-Box.
Willst auch Du Deinen Verein bewerten?
Werde TEIL der STIMME der FANS:
REGISTRIEREN. MITMACHEN. DABEI SEIN.
Für DICH, Deinen VEREIN und den SPORT.
www.bundesligabarometer.de

Fachmann

IN DER REGION von A - Z


Foto: BilderBox

Pflege

BETREUT WOHNEN.
In Friedland.



SIE MIT UNS?

BEI UNS IST WAS FREI.
Salower Straße 38

Unsere moderne & altersgerechte Seniorenwohnanlage verbindet die Vorzüge der Nähe zum Stadtzentrum und zur Natur.

- 2-Zimmer-Wohnung
- Einbauküche & Dusche
- Fahrstuhl zum OG
- Energiepass (beauftragt)

Kommen Sie gern persönlich zur Besichtigung vorbei und gewinnen einen Eindruck.

Kontakt:
Frau Martina Jonas
Tel. 039601 30440
info@drk-msp.de
www.drk-msp.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Haustechnik

HACKBARTH
Komplexe Haustechnik GmbH
sanitär heizung klima
HEIZUNG KLIMA SANITÄR SOLAR KLEMPNER FLIESEN LÜFTUNG ELEKTRO
Salower Str. 39 · 17098 Friedland
Tel. 039601 2 02 52 · Fax. 039601 3 25 57
mail: info@hackbarth-friedland.de
web: www.hackbarth-friedland.de

Bauunternehmen

BAUUNTERNEHMEN
WOSKOWSKI
ROHBAU | AUSBAU | UMBAU | SANIERUNG | SCHLÜSSELFERTIG

Bau-Ing.
Sven Woskowski
Geschäftsführender Gesellschafter

Bauunternehmen Woskowski GmbH
Hagedornstraße 3
17098 Friedland
Telefon 039601 324290
Mobil 0171 5141315
Telefax 039601 324299
E-Mail info@woskowski-bau.de
www.woskowski-bau.de

Dachdecker

DACHDECKERBETRIEB
Ute Nietosdateck, Dachdeckermeisterin
- **Dachdecker-/ Dachklempnerarbeiten**
- **Treppenstufen/ Fensterbänke aus Naturstein**
- **Grabmale**

UN Terrazzo Marmor Granit

Salower Chaussee 8 a • 17098 Friedland/Meckl.
Tel. 03 96 01/2 67 34, 2 64 52 • Fax 03 96 01/2 64 36
Mobil: 0172/30 95 035 • Nietosdateck@t-online.de

Steuerhilfe

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 26, 2. OG
47,71 m² **232,35 €***

3-Raum-Wohnung
Pfarrstraße 24, 3. OG
59,19 m² **288,02 €***

1-Raum-Wohnung
Letzte Str. 5, 1. OG
35,60 m² **181,92 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com





Beilagenhinweis
Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von
Küchenhaus Gumzow

Blues Langsamer Walzer Cha Cha
Foxtrott
Wiener Walzer Discofox
Jive
Salsa
Tanzschule Ingo Habla

TANZKURSE FÜR ERWACHSENE
IMMER FREITAGS AB 19.00 UHR
VOLKSHAUS FRIEDLAND

ANFÄNGERTANZKURS FÜR JUGENDLICHE
FREITAGS AB OKTOBER 2015
ICH BITTE UM VORANMELDUNG!!!

AUCH ALS GUTSCHEIN

TEL.: 0381 / 7 00 69 56 MOBIL: 0179 / 59 27 999 I.HABLA@TANZSCHULEHABLA.DE

VERLAG WITTICH
Anzeigen Hot-Line
03 99 31/5 79-0



www.agroneum-altschwerin.de
AGRONEUM
Alt Schwerin



Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land“ dar.



25 Jahre
Fahrschule Helmut Dröse am 01.09.2015
Glück hilft manchmal - Arbeit immer (Sprichwort der Brahmanen)
Ich möchte mich bei meinen Fahrschülern bedanken, die mich in den vergangenen 25 Jahren fleißig sein ließen und mir ihr Vertrauen schenkten. Den vielen Fahrlehrerkollegen, Geschäftspartnern und Freunden danke ich für die gute Kooperation und Unterstützung.
Helmut Dröse

Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
Friedland • Schulstraße 2 • 039601 20841, 01723827105
Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen
Taxiruf 039601 20171 oder 01722389870

Theoretischer Unterricht: Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per mail: fs-droese@online.de. Einstieg jederzeit möglich, Fahrschulausbildung PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung.

Mach mit im September!
Lecker essen und mit dem richtigen Los zum Hauptgewinn!!!
Hauptgewinn: 75 € Mediamarkt
2. Platz: 50 € Tankgutschein
3. Platz: 30 € Gutschein fürs Waldrestaurant
4. Platz: Großer Überraschungskorb mit Köstlichkeiten aus M-V
Wie??? Einfach im September bei uns für min. 40 Euro essen kommen, Los mitnehmen und an unserer „großen Verlosung" teilnehmen. Die Verlosung findet am 02.10.2015 um 19.00 Uhr bei uns im Waldrestaurant statt.
Und damit keiner leer ausgeht, hat sich unser Team noch was Besonderes einfallen lassen...
Gern richten wir Ihre Familienfeier aus! Sie können auch unseren Partyservice nutzen!
Heidemühl
Waldrestaurant & Pension
Heidemühl 3 · 17398 Ducherow · Tel. 039726/21386
www.waldrestaurant-heidemühl.de

Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

- Anzeige -

Denkste! Autohändler ließ sich nicht verar...en

Friedland (urban). So schnell lässt sich ein deutscher Autohändler nicht reinlegen. Niemand kann es sich leisten, mit 5-stelligen Geldbeträgen um sich zu werfen. Besonders beim Autokauf nicht. Im Gegenteil, da ist gegenseitiges Vertrauen wohl das wichtigste Kriterium beim Autoverkäufer, wie auch beim Autokäufer. Aber auch ein Autoverkäufer ist hin und wieder ein Autokäufer und kann so manches dabei erleben. So, wie wohl alle Autohändler, erhält auch Lars Wassenaar von der auto-guenstiger GmbH aus Friedland jede Menge „geschäftliche" Mails.

Der Branche gemäß seien die meisten Mails dann auch von Autogroßhändlern. So auch das Angebot eines Fahrzeugs südkoreanischer Produktion: Neuwagen, sofort lieferbar, Preis: 13.700 Euro netto. Ein Preis zum sofortigen Zugreifen, denn bei der Konkurrenz ist der gleiche Wagen um einiges teurer. Passt also bestens zur auto-guenstiger GmbH? Noch gab es keinen Grund zum Argwohn. Selbst die Londoner Adresse ließ Lars Wassenaar noch nicht aufschrecken: „In der heutigen Zeit und der immer weiter voranschreitenden Globalisierung...", dachte sich Lars Wassenaar, dessen Großvater selbst Niederländer war. Nach erstem Mailverkehr aber wurde der umsichtige Friedländer hellhörig, „Die empfangenen Mails sahen irgendwie anders aus als die offiziell Gewohnten. Die Angabe der deutschen Büro-Vertretung und das Impressum fehlten", erinnert sich Lars Wassenaar.

Zur Sicherheit und wohl auch zum Test verlangte der Friedländer Autohändler eine Kopie der COC-Papiere. Ohne diese Papiere könne er sonst keinen Kfz-Brief für den neuen Wagen bei den deutschen Behörden beantragen. Das angeforderte Papier wollten, oder besser konnten wohl die „Londoner"-Geschäftspartner nicht vorweisen. Erst nach eingegangener Zahlung wollten diese Auto und COC-Dokument überstellen.

„Das ist ja nun sehr merkwürdig und nicht branchenüblich!" sagte sich Lars Wassenaar und checkte noch einmal die Homepage des Londoner Unternehmens. Die dort angegebenen acht deutschen Mitarbeiter waren nirgendwo im Internet, geschweige in den Social Networks zu finden. Dafür fand Wassenaar 1.000 weitere Firmen im englischen Handelsregister, die angeblich unter der gleichen Adresse wie die dubiosen „Londoner Autohändler" logieren müssten... Ein typischer Fall von gerade erst gegründet, aber mit 34-jähriger Berufserfahrung! Bei den Fotos der „Mitarbeiter" handelt es sich eher um ein Panoptikum des worldwideweb zusammen „organisiert". Sicher alles Verstöße gegen die Urheberrechte.

Mit diesen Erkenntnissen machte der Friedländer Autohändler das einzig Richtige, er brachte die Geschichte zur Anzeige bei der Polizei und beim Landeskriminalamt und möchte seine Kollegen alle vor dieser offensichtlichen Abzockerfirma aus London warnen, wenn die überhaupt wirklich in London sitzen.

In der Zwischenzeit ist bekannt, dass im Stil dieser Londoner Firma vor 3 Jahren in der Schweiz zahlreiche Kunden mit Urlaubsreisen über den Tisch gezogen wurden. Die Ermittlungen führt nun die zuständige Staatsanwaltschaft in Heilbronn, dem Wohnsitz eines der Verdächtigen „Londoner".

Abwrackprämie 4.000,00 €!
Neuwagen
Transporter
Gebrauchtwagen
auto-guenstiger®
Die Neue Marke für alle Fahrzeuge.
Werkstatt
TÜV / AU
Reifen
Friedland | Tel. 039601 2880